

Verhandlungsschrift

der 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses Innsbruck

am 8. November 1928.

Von 6.20-9 Uhr.

Vorsitz: Dr. v. Klebelsberg.

1. Die Referate im V.A. werden verteilt wie folgt:

Dr. v. Klebelsberg : allgemeine Verwaltung, Personal, Kanzlei, Unterstützungen und Ehrungen, Vereinsschriften, Wissenschaft, Kartenwesen und Auslandsbergfahrten.

Dr. Desaler: 1. stellvertretender Vorsitzender, Sektionsgründungen, Satzungsprüfungen, allgemeines Vereinsrecht, Südtirol.

Dr. Forcher Mayr: 2. stellvertretender Vorsitzender, Hütten und Wege.

Dr. Hohenleitner: Sommer- und Wintertouristik, Talherbergen, Verkehrswesen, Bergfahrtenstipendien.

Dr. Knöpfler: Führerwesen und alpines Rettungswesen.

Dr. Mader: Schatzmeister.

Dr. Mumelter: Jugendwandern.

Dr. Stolz: Bücherei, Museum, Laternbilder, Vortragswesen, Naturschutz, Fachberatung für Geschichte und Volkskunde.

2. Dem Antrage des V.A. München vom Beginne des Jahres 1929 an den Umfang der "Mitteilungen" um 8 Seiten je Nummer unter Verwendung eines dünneren Papiers und Ausnützung der Portogrenze zu vermehren, wird einstimmig zugestimmt.

3. Von der Abhaltung eines Winterbergführerkurses im

Winter 1929 soll, da ein dringendes Bedürfnis hiefür nicht vorliegt, abgesehen werden.

4. Als Termin der nächsten Hauptausschuss-Sitzung wird der 10. Mai 1929, als Termin der Hauptversammlung 1929 der 25. August vorgeschlagen.
5. Professor Stolz regt an das Turenprogramm anlässlich der Hauptversammlung zweckmässiger als bisher zu gestalten (Zustimmung).
6. Die Sitzungen des V.A. werden für den 1. und 3. Montag eines Monats um 8.15 Uhr abends in Aussicht genommen.
7. Der V.A. erklärt sich damit einverstanden, dass Professor Stolz für Nr. 1 der "Mitteilungen" 1929 einen kurzen, die Verdienste des Münchener Verwaltungsausschusses würdigenden Artikel verfasst.

R. Kleberberg.

© Oesterreichischer Alpenverein | Archiv | Verwaltungsausschuss-Protokolle 1928-1929

2. Sitzung am 7. Januar 1929.

8.15 - 1.50 Uhr.

Anwesend: alle V.A. Mitglieder.

Mit einer kurzen Ansprache eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

- 1.) Die Protokolle der V.A. Sitzungen werden nur den noch in Tätigkeit befindlichen Mitgliedern des V.A. und H.A. sowie den Vertrauensmännern gesandt. Die Hinausgabe der Protokolle an frühere Mitglieder des H.A. wird grundsätzlich abgelehnt.
- 2.) Die mit Ablauf der Amtsdauer des Münchener V.A. freiwerdenden restlichen Referate und Vertretungen werden wie folgt besetzt:

I. Referate:

- 1.) Fürsorgeeinrichtung für Hüttenschäden: Dr. Forcher-Mayr,
- 2.) Unfallversicherungen: Dr. Knöpfler.

II. Unterausschüsse:

- 1.) Unterausschuss für Wintertouristik Vorsitz: Dr. Hohenleitner,
- 2.) Arbeitsgebietsfeststellungs-Ausschuss: Prof. Dr. v. Klebelsberg, Dr. Forcher-Mayr, Dr. Hohenleitner.

III. Vertrauensmänner:

- An den Orten, an denen ein Hauptausschuss-Mitglied wohnt, ist dieses die Vertrauensperson.
- An Wien ausserdem: Hofrat Jng. Pichl und Direktor Mattis,
Salzburg: Direktor Dr. Hackel,
Klagenfurt: Dr. Paschinger,
Linz: Dr. Wessely,
Vorarlberg: Dr. Blodig - Bregenz, Ingenieur Rüscher - Dornbirn.

IV. Vertretungen:

- 1.) Verband zur Wahrung allgemein touristischer Interessen in Wien: Direktor Mattis.
 - 2.) Verband der Wiener und Niederösterreichischen Sektionen: wird nicht besetzt.
 - 3.) Alpiner Rettungsausschuss für Wien und Niederösterreich: Direktor Holl.
 - 4.) Kuratorium des Sonnblickvereins: A. Nossberger.
 - 5.) Fremdenverkehrsbeirat für das Land Wien und Niederösterreich: Direktor Mattis, allenfalls Hofrat Jng. Pichl.
- 3.) Die Schriftleitung der Mitteilungen wird beauftragt, alle Manuscripte, sowie die Umbruckkorrekturen jeder Nummer zuerst dem V.A. vorzulegen.
 - 4.) Die im Budgetausschuss des Oesterreichischen Nationalrates am

4. Januar 1929 gemachten Aeusserungen des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Deutsch, veranlassen den V.A. eine kurze Erklärung des Inhalts zu veröffentlichen, dass der D.u.Oe. Alpenverein satzungsgemäss ein politischer Verein weder war noch ist.
- 5.) Zur Gedenkfeier für Dr. Gärtner wird das Mitglied des H.A. Sanitätsrat Dr. Baatz mit der Vertretung des H.A. betraut.
- 6.) Die in der Vorbesprechung vom 8. November 1928 gefassten Beschlüsse werden laut der (beiliegenden) Verhandlungsschrift über diese Sitzung genehmigt.
- 7.) 1.) Der Sektion Tölz wird die Bezahlung ihrer Schuld über ihr Ansuchen auf 1 Jahr gestundet.
2.) Der Sektion Gmunden wird die erbetene Stundung der Darlehensrate von S 1.000.- nicht bewilligt und aufgetragen, ausser pünktlicher Ablieferung der Beiträge, S 500.- im Frühjahr und S 500.- im Herbst zu bezahlen.
- 8.) Der Bericht des Schatzmeisters über die erfolgte Kassaübernahme wird zur Kenntnis genommen.
- 9.) Folgende Satzungsänderungen werden genehmigt:
Akademische Sektion Innsbruck, Sektion Breslau, Sektion Saarbrücken.
- 10.) Das Ansuchen auf Gründung der Sektion Wirttenberg wird abgelehnt und dem Hauptausschuss der Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Diejenigen Mitglieder des H.A., welche mit diesem Beschluss nicht einverstanden sind, wollen dies bis 31. Januar schriftlich bekanntgeben, widrigenfalls ihr Einverständnis angenommen wird und der Beschluss als mit ihrer Zustimmung gefasst erscheint.

- 11.) Das Gesuch der Sektion Wangen um Beihilfe für einen Hauskauf in Stuben wird abgelehnt.
Der V.A. betrachtet grundsätzlich an Orten, an denen 1 bis 2 Gasthöfe die Beherbergung von Fremden übernehmen, die Schaffung von Talunterkünften für nicht besonders empfehlenswert.
- 12.) Der Ausbau einer Sektions-Schihütte im Weertal durch die Akademische Sektion Innsbruck wird zur Kenntnis genommen.
- 13.) Die Kosten für die Drucklegung und Herausgabe des neuen Bergführer-Lehrbuches übernimmt der Hauptausschuss.
- 14.) Die Sektionen werden eingeladen, ihr Interesse an einem Vortrag über die Auslandsbergfahrten des Jahres 1928 bekanntzugeben, worauf eine gewisse Reihung und Einteilung vorgenommen werden kann und dadurch die Kosten verringert werden.
- 15.) Da eine ministerielle Regelung der Schilehrerfrage bevorsteht und den Schisportlehrern gewisse Führerbefugnisse eingeräumt werden sollen, andererseits von allen Seiten in den Skiführerberuf eingedrängt wird, sodass erhöhter Schutz

und strengste Auswahl ganz besonders am Platze erscheinen, wird im Winter 1928 - 1929 ein Schiführerkurs mit beschränkter Teilnehmerzahl abgehalten.

- 16.) Folgende einmalige Krankenunterstützungen werden bewilligt
- | | |
|--|----------|
| 1.) dem Bergführer Valentin Fender in Sölden | S 100.-, |
| 2.) dem Träger Sepp Plattner in Hallstatt | S 50.- |
| 3.) dem Bergführerpensionist Franz Angerer in
Bad Ausse | S 100.- |
- 17.) Dem Bergführer Leonhard Krall in Pertisau wird die Unterstützung nicht bewilligt, sondern nahegelegt, um das Ruhegehalt einzukommen.
- 18.) Folgende Renten werden bewilligt:
- | | |
|---|--------|
| Bergführer Kogler - Neukirchen im Pinzgau | K 90.- |
| " Purtscheller Georg in Neustift | K 72.- |
- 19.) Ueber Etsuchen der Heiligenbluter Führer wird an die Kärntner Landesregierung wegen Bestrafung des wilden Führers herangetreten.
- 20.) Der Wiederautorisierung des Josef Pixner gewesener Gastwirt in Passaier in Neustift wird, wenn die Erhebungen günstig verlaufen, zugestimmt.
- 21.) Das Gesuch des V. Leiner in München, um Autorisierung muss abgelehnt werden, solange die Sektion München nicht bereit ist, die Führeraufsicht zu übernehmen.
- 22.) Für die Dauer der Abwesenheit des Herrn Dr. Hohenleitner übernehmen dessen Referate:
- | | |
|---|-------------------|
| Sommer- Turistik, Bergfahrten Stipendien: | Prof. Dr. Stolz, |
| Winterturistik: | Dr. Desaler, |
| Verkehr und Talherbergen: | Dr. Forcher-Mayr. |

R. Meberberg

3. Sitzung am 21. Januar 1929.

8.20 - 12.45 Uhr.

Entschuldigt: Herr Dr. Hohenleitner.

Geschäfts-
ordnung für
die V.A.
Sitzungen.

1.) Zur Tagesordnung:

Durch einstimmigen Beschluss wird festgelegt. Für die in der Regel 14 tätig abzuhaltenden Sitzungen des V.A. wird eine Dauer von 3-4 Stunden in Aussicht genommen. Die Tagesordnung, welche 2 Tage vor der Sitzung durch persönliche Zustellung den Mitgliedern des V.A. bekanntzugeben ist, wird nach folgenden Hauptpunkten gruppiert:

I. Mitteilungen aus dem Einlauf,
II. Angelegenheiten des Gesamtvereins, Vordringliches, Grundsätzliches.

III. Referate:

Die Behandlung der Gruppe II wird um etwa 11 Uhr abgebrochen zwecks Vornahme der Gruppe III, und erst nachher, soweit noch Zeit übrig, fortgeführt.

Palakarte.

2.) Zur Entscheidung der Frage, ob die im Jahre 1918 von Ingenieur Aegerter ausgearbeitete und fertiggezeichnete Karte der Palagruppe gedruckt und der Zeitschrift 1929 beigelegt werden soll, wird folgender Vorgang beschlossen:

In je einer kurzen Zusammenstellung sollen die für und gegen sprechenden Umstände dargelegt werden. Beide Zusammenstellungen werden allen H.A. Mitgliedern zugesendet mit dem Ersuchen, um umgehende Stellungnahme zur Kartenausgabe im zustimmenden oder ablehnenden Sinne. Die Mehrheit der tatsächlich abgegebenen Stimmen entscheidet.

Presse-
konferenz
und Presse-
dienst.

3.) Der Antrag, einen förmlichen Pressedienst mit allen Einrichtungen und der Tätigkeit eines Pressebüros einzurichten, wird abgelehnt.

Der Antrag, eine beschränkte Anzahl von Zeitungen auf alpine Nachrichten und Berichte über Einrichtungen d. D. u. Oe. A. V. durchzusehen und die öffentlichen Vorgänge in ihren Beziehungen zum D. u. Oe. A. V. zu beobachten, bewusste und unbewusste irriige Angaben über den D. u. Oe. A. in der Presse zu berichtigen, wird angenommen. Hierbei wäre in geeigneter Weise auf die allgemeine Bedeutung des D. u. Oe. A. V. hinzuweisen.

Es werden folgende Zeitungen verfolgt werden:
Die 3 Innsbrucker Tageszeitungen, die Wiener Neuesten Nachrichten, die Reichspost, die Arbeiter Zeitung, die Münchner Neuesten Nachrichten und die Münchner Zeitung.

Einstimmig wurde hiebei beschlossen, die Mitglieder des H.A. und die Vertrauensmänner zu ersuchen, die ihnen zugänglichen Lokal- und Fachzeitschriften auf Mitteilungen, Nachrichten und Aeusserungen über den Gesamtverein durchzusehen und die betreffenden Zeitungsausschnitte dem H.A. einzusenden.

Kassen-
angelegen-
heiten.

4.) Der vom Herrn Schatzmeister erstattete Bericht über die am 2. Januar erfolgte Kassenübernahme wird genehmigt.

Pensions-
fond.

Der Herr Schatzmeister wird ersucht, für die nächste H.A. Sitzung einen Antrag betreffend Wiedererrichtung des Pensionsfonds vorzubereiten, desgl. einen

Einzahlungs-
bestätigungen.

Antrag betreffs Auflassung der bisher üblichen Einzahlungsbestätigungen an die Sektionen.

Gendarmerie-5.
Schi-Kurse.

Insbesondere aus Vorarlberg mehren sich die Beschwerden, dass aktive Beamte der Gendarmerie, welche die Ausbildung als Schialpinisten genossen haben, Schiunterricht erteilen und Schikurse veranstalten. Dies gibt Veranlassung, bei der Vorarlberger Landesregierung dagegen einzuschreiten. Auch die Sektion Freiburg wird darauf hingewiesen, dass es unangebracht ist, für solche Unternehmungen ihre Hütte als Standort zur Verfügung zu stellen.

Verhand-
lungsschrift

6. Der Antrag, statt des bisher geführten und in der Geschäftsführung des V.A. vorgesehenen Beschlussprotokolls eine ausführliche Verhandlungsschrift zu verfassen und in dieser auch den Gang der Verhandlung darzustellen, wird abgelehnt.

Der V.A. spricht sich für Beibehaltung der Beschlussprotokolle wie bisher aus. Denjenigen Herrn des V.A., welche Genaueres über den Gang der Verhandlung wissen wollen, steht das stenographische Protokoll im Original zur Verfügung.

Registratur.

7. Die Kanzlei wird beauftragt, eine Sichtung hinsichtlich der noch weiterhin mitzuführen und weiterhin aufzubehalten Schriftstücke vorzunehmen. Da die bereits vorhandenen Kräfte hierfür nicht in Anspruch genommen werden können, wird der Kanzleileiter ermächtigt, Herrn Dr. Menger stundenweise gegen eine Stundenentschädigung von S 3.- anzustellen. Diejenigen Schriftstücke, welche nicht mehr in der Vereinskanzlei geführt werden sollen, werden verzeichnet und der Bücherei zur Aufbewahrung übergeben.

Hüttenstand-
buch.

8. Ueber Antrag wird der Beschluss gefasst, die Kanzlei nunmehr im Sinne der Beschlüsse der Hauptversammlung 1925 zu beauftragen, die Anlegung des Hüttenstandbuches in Angriff zu nehmen.

Referate:
Satzungs-
änderungen.

9. Die von den Sektionen Chemnitz, Linz, Freiberg i. Sa. und Friedrichshafen vorgelegten, geänderten Satzungen werden genehmigt.

Wegtafeln.

10. Die Wegtafeln wurden bisher ausschliesslich von der Fa. Deschler in Augsburg angefertigt. Ueber Vorschlag der Sektion Austria wird beschlossen, bei nicht wesentlichen Unterschieden in den Kosten und Lieferungsbedingungen die für Oesterreich benötigten Tafeln bei der Fa. Pittner in Wien und jene für Deutschland weiterhin bei Deschler zu beschaffen.

Weg über
Niederjoch.

11. Der Besitzer der Similaun-Hütte am Niederjoch beabsichtigt über das Niederjoch einen Weg über den Niederjochferner gegen die Sammoar-Hütte zu führen. Dagegen wendet sich der Wergführerverein Sölden und die Sektion Mark Brandenburg.

Der V.A. beschliesst, in Aufrechterhaltung der bisherigen Stellungnahme des H.A. zu diesem Projekt, aus Gründen der Sicherheit, des Naturschutzes und mit Rücksicht auf die Sektion Mark Brandenburg diesen Wegbau abzulehnen und diese Stellung der Forstverwaltung bekanntzugeben.

Bleck-
steinhütte.

12.) Die Sektion Männer-Turn-Verein München hat aus Mitteln des M.T.V. die Blecksteinhütte als private Sektionshütte erbaut und in die Satzungen die Bestimmung aufgenommen, dass im Falle der Sektionsauflösung das Vermögen der Sektion dem D.u.Oe. Alpenverein zufalle. Dies bringt sie in Widerspruch mit ihrem Geldgeber, dem M.T.V. München.

Der V.A. beschliesst, vorbehaltlich der Genehmigung durch den H.A., dass die Blecksteinhütte aus dem, im Auflösungsfall dem D.u.Oe.A.V. verfallenden Vermögen der Sektion M.T.V. auszuscheiden ist.

Die Mitglieder des H.A. werden ersucht, bis 15. Februar ihre Stellungnahme mitzutellen. Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Zollfragen.

13.) Der bekannte schikanöse Zollzwischenfall Rosenschön in Griessen wird zum Anlass genommen, um die Frage der Verzollung des Turistengepäckes an den deutsch-österreichischen Grenzen allgemein zur Regelung zu bringen und hierin entsprechende Verhandlungen mit dem Ministerium einzuleiten.

Nebelhornhaus.

14.) Von der Sektion Allgäu-Kempten soll eine Aeusserung darüber eingeholt werden, welche Stellung sie zur Frage der Vergrösserung des Nebelhornhauses, anlässlich der Errichtung der Bergbahn, einnimmt.

Musik.

15.) Eine Anregung, die Pflege der alpinen Musik (Zither, Lieder etc.) zu fördern, muss mangels geeigneter Voraussetzungen hiefür und als in den Aufgabenkreis der Sektionen gehörig abgelehnt werden.

Ehrenzeichen.

16.) Dem Peter Pfister in Admont wird für in mehr als 30 Fällen durchgeführte Lebensrettung das Rettungsehrenzeichen verliehen.

Rettungsstelle
Salzburg.

17.) Das Ansuchen der Sektion Salzburg um Bewilligung eines monatlichen Gehaltes für den Leiter der Landesstelle Salzburg für alpines Rettungswesen wird grundsätzlich abgelehnt. Der Sektion Salzburg wird jedoch bedeutet, dass sie die notwendigen Aufwendungen durch Verdienstentgang u. dergl. aufzurechnen berechtigt sei.

Bergführer.

18.) Gegen die Wiederautorisierung des Südtiroler Bergführers Ignaz Pixner aus St. Leonhard in Passeier, gegenwärtiger Träger auf der Nürnberger-Hütte wird eine Einwendung nicht erhoben.

19.) Das Ansuchen des Reinhard Frank in Solln bezw. Lech um Autorisierung ohne Prüfung und Kurs wird abgelehnt.

20.) Der Drechsler Franz Närr in Hadersdorf wird wegen eines gleichen Ansuchens an die zuständige Aufsichts-sektion verwiesen.

21.) Dem Heinrich Anzengruber in Wiener-Neustadt des Oe. T.C. kann das angesuchte Führerzeichen des D.u.Oe. A.V. nur dann verliehen werden, wenn er den Besuch eines unserer Führerkurse nachweist.

22.) Dem Balthasar Egger in Kitzbühel wird der Besuch des Bergführerkurses ohne Nachweis der sonst üblichen Tragtätigkeit bewilligt.

23.) Die von dem Bergführer Lang in Oberammergau geforderte und von Dr. Blodig angebotene Erklärung wird in

die nächste Nummer der Mitteilungen zugelassen.

- Lawinen- 24. Die Beschaffung von 200 Lawinenschnüren, System Oertel
schnüre. wird zur Kenntnis genommen.
- Bergfüh- 25. Die Kosten des Bergführerlehrbuches für 2000 Exemplare
rer-Lehr- rund 7200 Mark werden genehmigt und sollen auf folgende
buch. Weise gedeckt werden:
K 4.000.- Konto Führerwesen
K 2.500.- " Diverse
K 700.- " Verkaufs= Erlös.
- Renten. 26. Der Witwe Rosa Dürnberger in Bramberg wird zur freien
Verfügung eine einmalige Beihilfe von S 70.- genehmigt.

R. Heberberg.

4. Sitzung am 4. Februar 1929.

8½ - 11.30 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Foreher-Mayr, Dr. Hohenleitner.

I.

Zur Kenntnisnahme gelangen:

Portoer-
höhung.

1.) Eine Mitteilung der Fa. Holzhausen, wonach eine Porto-
erhöhung für die Mitteilungen nicht eintreten wird.

Natur-
schutz-
förderung.

2.) Anträge der Sektion Klagenfurt für die Hauptversamm-
lung.

Ein 1. Antrag betreffend regelmässige und öftere Auf-
nahmen von Aufsätzen über die Naturschutzbewegung in
den Mitteilungen, wird als Anregung aufgefasst und auf-
gegriffen. Der V.A. steht diesem Antrag zustimmend ge-
genüber.

Satzungs-
änderung.

Ein 2. Antrag betreffend Satzungsänderung des § 1 da-
hingehend, dass jene Mitglieder, welche die Naturschutz-
vorschriften nicht beachten und sich gegen dieselben
vergehen, ausgeschlossen werden sollen, wird aus formal-
len Gründen und wegen gewichtiger Bedenken, die einer
neuen Satzungsänderung und der praktischen Durchfüh-
rung der Anregung entgegenstehen, vom V.A. nicht für gut
geheissen und der Sektion Klagenfurt hievon verständigt.

Fahrpreis-
ermässigung.

3.) Das Ansuchen des H.A. um Gewährung einiger Jahreskar-
ten zu ermässigten Preise für seine Mitglieder auf den
Bundesbahnen ist von der Bundesbahndirektion abgelehnt
worden mit dem Hinweise, dass sich der H.A. in dieser
Angelegenheit mit der Sektion Austria, welche sämtliche
für den Alpenverein verfügbaren Jahreskarten habe, ins
Einvernehmen setzen möge. Die Sektion Austria hat eine
Abgabe einiger ihr zur Verfügung stehenden Jahreskarten
abgelehnt.

Hüttenplatz-
kataster.

4.) Der Bericht über die bereits erfolgte Anlage des Hüt-
tenplatzkatasters wird zur Kenntnis genommen.

Schriften-
austausch.

5.) Die vom Notar Bauer in Nabburg ergangene Anregung, mit
dem Russischen Touristenklub als Förderer touristischer
Unternehmungen im Kaukasus in Schriftenaustausch zu tre-
ten, wird aufgegriffen und genehmigt.

Expeditions-
vortrag.

6.) Der vom Teilnehmer der Alai-Expedition Karl Wien an der
Universität München gehaltene Vortrag soll durch ein
Autor-Referat und durch einen Vortragsbericht (Schmid-
kuntz) in den Mitteilungen wiedergegeben werden.

Expediti-
onslicht-
bilder.

7.) Dem Herrn Dr. Borchers wird gestattet, dem „ Deutschen
Photodienst “ Lichtbilder von den Expeditionen nach
Auswahl durch die Autoren zur Verfügung zu stellen, wo-
bei jedoch in allen Fällen die schönsten Bilder für die
Wiedergabe in der Zeitschrift vorbehalten bleiben sol-
len.

8.) Auf Kosten des Gesamtvereins werden für die A.V. Licht-
bilderstelle ca. 200 Stück Diapositive nach Aufnahmen
Professor Pfann's angefertigt und den Expeditionsteil-

nehmern Hörtnagl und Horeschowsky für Vortragszwecke leihweise zur Verfügung gestellt.

Darlehens- 9. | Bis zur Sichtung und Aufarbeitung der eingelaufenen Bei-
gesuche. hilfeanträge werden keinerlei Darlehensgesuche erledigt werden.

II.

Pala- 10. | Der Vorsitzende gibt das Ergebnis der unter den Mitglie-
Karte. dern des H.A. durchgeführten schriftlichen Abstimmung betreffend Herausgabe der Palakarte bekannt. Abgegeben wurden 22 Stimmen; 13 Stimmen gegen, 9 für die Herausgabe der Karte, 6 Mitglieder haben sich nicht geäußert. Somit ist die Herausgabe der Palakarte für das Jahr 1929 abgelehnt.

Beitrags- 11. | Das Ansuchen der Sektion Saarbrücken um Ermässigung der
ermässi- an den H.A. abzuführenden Beiträge wird mit Rücksicht
gung. auf die bedrängte wirtschaftliche und kulturelle Lage im Saargebiet für das Jahr 1929 in dem Ausmasse bewilligt, dass Saarbrücken den für Oesterreich gültigen Mitgliedsbeitrag entrichtet. Eine rückwirkende Ermässigung pro 1928 wird abgelehnt.

Fürsorge- 12. | Der Akademischen Sektion Wien wird aus dem Fürsorgefond
schaden. ein Hüttenschaden auf der Hoffmannshütte mit 1950.- S ersetzt.

Rund- 13. | Der V.A. beschliesst, an alle Oberbehörden und sonstige
schreiben geeigneten Stellen ein Rundschreiben zu richten, in wel-
an Behörden. chem die Verlegung des Vereinssitzes nach Innsbruck mitgeteilt und dem ein gedrucktes Merkblatt beigelegt wird, welches über die gesamte Tätigkeit des Vereins in Oesterreich und Deutschland kurz unterrichtet.

Rettungs- 14. | Die Grundsätze für die Verleihung des Rettungsehren-
ehren- zeichens werden wie folgt beschlossen:
zeichen.

„ Das auf Grund Beschlusses des Hauptausschusses vom 16.7.1922 geschaffene Rettungsehrenzeichen wird verliehen:

1. für eine aussergewöhnlich schwierige und mit besondere Lebensgefahr verbundene alpine Rettung oder Bergung;
2. für wiederholte schwierige und mit Lebensgefahr verbundene alpine Rettungen oder Bergungen;
3. für andere ausserordentliche Verdienste im alpinen Rettungswesen.

Der Verwaltungsausschuss ist beauftragt nach Prüfung der Grundlagen über die zu beurkundende Verleihung des Ehrenzeichens im einzelnen Falle ausschliesslich zu entscheiden. Jede Verleihung ist in den „ Mitteilungen „ bekanntzugeben und samt den bisher erfolgten in ein Rettungsehrenbuch einzutragen.“

Dieser Beschluss tritt in Kraft, wenn nicht die Mehrheit der Mitglieder des H.A. bis 28. Februar 1929 dagegen Einspruch erhebt. Es wird auf die beiliegende Begründung verwiesen.

III.

Satzungs- 15. | Die Satzungsänderungen der Sektion Braunschweig und
änderungen.

Mittweida werden genehmigt.

16. Dem Norddeutschen Lloyd, der amerikanische Schifahrer in die Alpen bringen will, werden jene Orte und Hütten bekanntgegeben, welche für einen solchen Besuch in Frage kommen.

Bei-
trags-
stundung.

17. Der in schwieriger, finanziellen Lage befindlichen Sektion Magdeburg wird die Zahlung der Beiträge über Ansuchen bis 31. Mai gestundet.

Jahres-
marken
Abrechng.

18. Der V.A. lehnt es grundsätzlich ab, nach dem 1. Januar jeden Jahres eingelangte Jahresmarken des Vorjahres gutzuschreiben, sofern nicht ganz besonders triftige Gründe für die Verspätung nachgesehen werden.

Bergstei-
gen an
der Univer-
sität Jnns-
bruck.

19. Zur Förderung des Bergsteigens an der Universität Innsbruck bzw. zur alpinen Schulung der an dieser Universität besonders zahlreich studierenden jungen Hörer aus dem Deutschen Reiche (über 1000), die die Universität hauptsächlich deshalb aufsuchen, um eine Zeit ihres Studiums in den Bergen zubringen zu können, wird beschlossen:

Der Referent für Turistik wird beauftragt, eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern der Sektion Innsbruck und der Akademischen Sektion Innsbruck des D.u.Oe.A.V., des Akademischen Alpenklubs, des Akademischen alpinen Vereins und des Universitätsamtes für Leibesübungen darüber zu veranstalten, wie Lehr- und Führungsturen für auswärtige Hörer der Universität abgehalten werden könnten. Für die Führenden könnte aus dem Titel Reisestipendium Ersatz der Barauslagen in Aussicht gestellt werden.

Lawinen-
schnüre.

20. Zufolge der sich häufenden Lawinenunfälle und der wiederholten Anregungen beschliesst der V.A.:

Alle Führer sind verpflichtet, auf ihren winterlichen Turen Lawinenschnüre mitzunehmen und zu benutzen, sie haben ferner den von Ihnen Geführten nahezu legen, ebenfalls Lawinenschnüre zu benutzen.

Rente.

21. Der Witwe Walburga Tanzer in Neustift wird die schlüsselmässige Rente von K 36.- jährlich bewilligt.

Jugend-
wandern-
Beihilfe.

22. Dem Landesverband Bayern für Jugendwandern in München wird über dessen Ansuchen wie im Vorjahre ein Zuschuss von K 3.000.+ aus dem Titel „Jugendwandern“ genehmigt.

23. Der Alpinen Auskunftsstelle für Jugendwandern in München wird über Ansuchen wie im Vorjahre ein Zuschuss von K 1500. aus dem Titel „Jugendwandern“ bewilligt.

Jugend-
herberge
i. Grünau.

24. Da die hiefür gestellten Voraussetzungen gegeben sind, wird der Sektion Wels für die in Grünau errichtete Jugendherberge der Betrag von S 2000.- aus dem Titel „Jugendwandern“ bewilligt.

Jugend-
herberge
i. Bärenthal.

25. Der Sektion Klagenfurt wird zu der auf 25.000 Schillinge veranschlagten Jugendherberge im Bärenthal der Betrag von S 10.000.- bewilligt, doch ist an diese Auszahlung die Bedingung geknüpft, dass die Finanzierung des Gesamtbaues absolut gesichert und nachgewiesen wird, da der Sektion weitere Beihilfen oder Darlehen keineswegs zur Verfügung gestellt werden können.

Expediti-
on 1930.

26. Der Vorsitzende berichtet über das Ansuchen Professor Dr. Dyhrenfurt um eine Beihilfe von M 30.000.- für eine (Chan-chenchunga) Expedition 1930 in das Gebiet des östl. Himalaia.

Rolleberg.

Erläuterung zu Punkt 15 betr. Rettungsehrenzeichen.

Die bisher für die Verleihung gültigen Beschlüsse und Bestimmungen sind in „Verfassung und Verwaltung“ S. 278 enthalten. Neu ist die Gliederung der Verleihungsbedingung in 3 Abstufungen, nämlich:

1. eine einzige, dafür aber ausserordentlich schwierige und gefährliche Rettung oder Bergung
2. mehrmalige gleiche Tätigkeit ohne aussergewöhnliche Lebensgefahr
3. andere ausserordentliche Verdienste auf diesem Gebiete.

Letztere Bestimmung ist neu und soll es ermöglichen, auch solche Leute zu ehren, die vielleicht nicht selbst an den unter 1 & 2 genannten Tätigkeiten teilgenommen haben, dafür aber anderweitig (z.B. organisatorisch, bei der Ausrüstung usw.) aussergewöhnlich verdienstvoll und insbesondere durch jahrelange Aufopferung gewirkt haben, (z.B. Obmänner der Landesstellen). Neu einbezogen wurde neben der Lebensrettung auch die Bergung, weil die Gesichtspunkte des Verdienstes um eine Bergung bei Ueberwindung gleicher Gefahren der gleichen Beurteilung zu unterziehen sind.

Der V. A. geht davon aus, dass es zur Festlegung der neuen Grundsätze über das Rettungsehrenzeichen des sogen. Umfragebeschlusses des ganzen H. A. bedarf, der hienit verwirklicht werden soll und dass der V. A. die Verleihung des Ehrenzeichens nur im übertragenen Wirkungskreis vorzunehmen hat.

5. Sitzung am 18. Februar 1929.

8.20 - 11.30 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader, Dr. Hohenleitner.

- Inserate in den Mitteilungen. 1.) Der von der Firma Mosse, dem Inseratenpächter der Mitteilungen, vorliegende Antrag, die Mitteilungen in der Form erscheinen zu lassen, dass ein Teil des Textes halbseitig mit Inseraten durchschossen wird, wird grundsätzlich abgelehnt.
- Franz Senn-Stiftung. 2.) Zum Andenken an den Gründer des D.A.V. den Hochgebirgseelsorger Franz Senn, soll anlässlich der 60. Wiederkehr des Gründungstages dem Hauptausschuss bei der nächsten Sitzung der Antrag unterbreitet werden. Durch eine Rücklage des Gesamtvereins und durch entsprechende Beiträge der Sektionen eine „Franz Senn-Stiftung“ zu schaffen aus der fallweise Personen unterstützt werden, die in Hochgebirgsgegenden dauernd wohnhaft sind und sich um den D.u.Oe.A.V. besonders verdient gemacht haben.
- 3.) Der Grabstein Franz Senn's auf dem Neustifter Friedhof soll bis zur Feier des 60 jährigen Bestandes des D. Alpenvereins am 9. Mai instandgesetzt werden.
- 4.) Zur Feier des 60 jährigen Bestandes des D.A.V. wird die Veranstaltung eines für Alpenvereins-Mitglieder allgemein zugänglichen Festabends in Aussicht genommen, zu dem die Spitzen der Behörden zu laden sind.
Hauptprogrammunkte: Gedenkrede (Professor Stolz;) Lichtbildervortrag über die Alaiexpedition (Dr. Borchers).
- Rückvergütung von Jahresmarken. 5.) Der Sektion Donauwörth, deren Vorstand erkrankt war und der Sektion Gmünd wird die Gutschrift der letztjährigen Jahresmarken trotz verspäteter Abrechnung ausnahmsweise bewilligt. Der Sektion Kitzingen wird die Gutschrift wegen alljähriger Verzögerung der Abrechnung nicht bewilligt.
- Taschenbuch für Alpenwanderer. 6.) Der Alpine Verlag Diezel in Wien beabsichtigt, das Taschenbuch für Alpenwanderer neu herauszugeben in einem Umfang und Inhalt, der ungefähr dem früheren Alpenvereinskalender entspricht und ersucht, der Alpenverein wolle hiefür seinen Namen hergeben.
Der V.A. beschliesst, dem Ansuchen des Herausgebers stattzugeben im Sinne eines Zusatzes wie: „ Herausgegeben im Einvernehmen mit dem H.A. des D.u.Oe.A.V. “ unter der Voraussetzung, dass ihm jede Einflussnahme auf die Abfassung gewährt wird, hingegen keinerlei sonstige Verpflichtungen erwachsen.
Die Bearbeitung hat Dr. Schmidt-Wellenburg übernommen.
- Werbeblatt für die Zeitschrift. 7.) Die Fa. Bruckmann hat sich bereit erklärt, kostenlos ein Werbeblatt (Prospekt) für die Zeitschrift 1929 anzufertigen. Der V.A. stimmt der Herausgabe und entsprechenden Versendung an Mitglieder und andere Interessenten zu.
- Zeitschrift 1929. 8.) Aus der grossen Zahl vorliegender Aufsätze werden die folgenden für die Zeitschrift 1929 geeignet befunden

und dem H.A. bei der nächsten Sitzung zur Annahme empfohlen werden.

Liste:

- 1.) Pfann und Genossen: „ Die Anden-Expedition.“
- 2.) Dr. Borchers und Genossen: „ Die Alai-Panierexpedition.“
- 3.) Frericks: „ Die Führerfamilie Grill.“
- 4.) Benesch: „ Die Schneecalpe.“
- 5.) Brandenstein: „ Kreuz und quer durch die Granatspitzen-Gruppe.“
- 6.) Zoder: „ Wanderungen durch die Schobergruppe.“
- 7.) Kiene: „ westl. Sarntaler Alpen.“
- 8.) Sandtner: „ Die Radstädter Tauern im Winter.“
- 9.) Dr. Moriggl: „ Vereinsgeschichte der letzten 10 Jahre.“

Der V.A. ist bemüht, noch einen geeigneten nicht zu langen Aufsatz über ein Schweizer Alpengebiet (Bernina, Berner Oberland) zu gewinnen.

Für 1930 und die folgenden Jahrgänge wird die Beschaffung volkscundlicher Aufsätze über Südtiroler Gebiete ins Auge gefasst.

Beihilfe für Adlersruhe. 9.) Das Ansuchen des Oe.A.K. um Beihilfe für den Ausbau des neuen Schlafraumes seines Schutzhauses auf der Adlersruhe wird [REDACTED] wegen Mangel hiefür zur Verfügung stehender Mittel abgelehnt.

Seilbahn-Enquete. 10.) Das Bundesdenkmalamt beabsichtigt, das Ministerium für Handel und Verkehr zur Einberufung einer Seilbahn-Enquete zu veranlassen, um jene Gebiete festzulegen, in denen der Errichtung von Seilbahnen oder Autostrassen vom Standpunkte des Naturschutzes nichts entgegensteht.

Der V.A. beauftragt den Referenten, Herrn Dr. Stolz, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Gleichzeitig soll Herr Hofrat Giannoni um die Erlaubnis gebeten werden, seine Ausführungen zu diesem Thema (auf der Naturschutztagung in Kassel) in den Mitteilungen abzudrucken.

Lichtbil-der der Auslands-expeditionen. 11.) Sämtliche Teilnehmer der Auslandsexpeditionen werden im Sinne der bezüglichen Vertragsbestimmungen aufgefordert, alle von ihnen angefertigten Original-Negative über diese Expeditionen der Lichtbilderstelle abzuliefern. Dort werden die Abzüge angefertigt und den Teilnehmern soweit sie dieselben nicht schon besitzen, zur Verfügung gestellt.

Aus den Negativen soll dann eine geeignete Auswahl für Anfertigung von Laternbildern getroffen werden.

Herrn Direktor Pfann wird die von ihm benützte Voigtländer Camera unentgeltlich überlassen.

Führeran-gelegenheiten. 12.) Dem Bergführer Alois Wimmer in Bad Aussee wird eine Altersrente von K 92.- bewilligt.

13.) Der Führerswitwe Katharina Winkler in Oberdrauburg wird eine einmalige Unterstützung von S 80.- bewilligt.

14.) Das Ansuchen des J. Peter Lunger in Vöcklabruck um Aufstellung als Träger wird genehmigt.

- 15.) Dem 19. Bayer. Infanterie-Regiment München wird das Muster eines Bergführer-Zeichens, sowie die Führerordnung zur Verfügung gestellt.
- 16.) Herr Staatsanwalt Dr. Knöpfler wird ersucht, zwecks Nennung geeigneter Prüfungsbeisitzer seitens des Alpenvereins in die Prüfungskommission für Schullehrer, wenn nötig persönlich mit dem Referenten im Ministerium, Herrn Gaulhofer, in Verbindung zu treten.
- 17.) Der Anregung der Sektion Aussee, aussereheliche Kinder von Bergführern hinsichtlich der Verleihung von Waisenrenten, ehelichen Kindern gleichzustellen, kann nicht allgemein zugestimmt werden. Die Entscheidung hierüber wird dem Einzelfalle vorbehalten.

Rettungs- Ehrenzeichen. 18.) Dem langjährigen, verdienstvollen Leiter der Rettungsstelle Villach, Herrn Theodor Janisch in Villach, wird für 25 jährige Leitung dieser Rettungsstelle und für die fast ausnahmslose Teilnahme an allen von dieser durchgeführten Expeditionen das Rettungsehrenzeichen verliehen.

Reformkost auf Hütten. 19.) Die Sektionen sollen angeregt werden, versuchsweise die Versorgung der Hütten mit Rohkost (Nüsse-Haselnüsse, getrocknetes Obst, etc.) inländischer Herkunft in die Wege zu leiten; ebenso wäre bei diesem Anlass die billige Verabreichung geeigneter alkoholfreier Getränke anzuregen.

R. Heibelsberg.

6. Sitzung am 11. März 1929.

8.15 - 12 Uhr.

Entschuldigt: Dr. Hohenleitner, Dr. Mumelter.

- Beihilfe an Oe. A. K. 1.) Im Einvernehmen mit den Herren Vorsitzenden wird beschlossen, das Beihilfegesuch des Oe. A. K. für die Erz. Johannhütte auf der Adlersruhe dem Hauptausschuss vorzulegen.
- Einläufe. 2.) Das Ableben des Herrn Ingenieur Reginald Czermak, langjähriger Vorsitzender der Sektion Teplitz, wird mit Trauer zur Kenntnis genommen und den Hinterbliebenen das Beileid des D. u. Oe. A. V. zum Ausdruck gebracht.
- Sektionen-Tagung in Ulm. 3.) Auf der am 14. April in Ulm stattfindenden Tagung der in Vorarlberg und Westtirol arbeitenden Sektionen wird Herr Dr. Forcher-Mayr den Verwaltungsausschuss vertreten.
- Hauptversammlung Klagenfurt. 4.) Der von der Sektion Klagenfurt vorgelegte Aufruf für die diesjährige Hauptversammlung in Klagenfurt wird genehmigt und zur Veröffentlichung in den Mitteilungen zugelassen. Betreffs einiger Einzelheiten und der vom Prof. Stolz beantragten Bergfahrten auch vor der Hauptversammlung wird noch das Einvernehmen mit der Sektion Klagenfurt hergestellt werden.
- Jahresmarken Abrechnung. 5.) Folgenden Sektionen wird wegen triftiger Gründe die verspätete Jahresmarken Abrechnung ausnahmsweise genehmigt: Müzzzuschlag, Pongau, Spital a/Pyhrn, Werdau, Meiningen, Eggenfelden und Pössneck. Abgelehnt wird die Abrechnung der Sektion Kitzingen.
- Beiträge Stundung. 6.) Der Sektion Heilbronn wird die Zahlung der vorjährigen Beiträge bis zur Auszahlung der heuer zu erwartenden Beihilfe gestundet.
- Anzeigen-Teil der Mitteilungen. 7.) Nach Ablehnung der Anregung der Firma Mosse, den Text halbseitig mit Inseraten zu durchschneiden, legt die Firma den Antrag vor, wenigstens den gewöhnlich an letzter Stelle der Mitteilungen erscheinenden Abschnitt: „Aus Mitgliederkreisen“ in den Inseratenteil herüberzunehmen und vorher den Textteil als geschlossenes Ganzes mit dem Impressum abzuschließen. Da hiedurch ohne Nachteil die Gewinnung einer Inseratenseite möglich ist, stimmt der V. A. dieser Anregung zu.
- Pfälzer Waldverein Beihilfe. 8.) Das Ansuchen dieses Vereins um Beihilfe zur Errichtung einer Unterkunft auf dem Höcherberg wird, da eine solche Beihilfe satzungswidrig wäre, abgelehnt.
- Unterstützungen. 9.) Zufolge mehrerer vorliegender Anträge wird der Pflögeltochter Dr. Simonys eine einmalige Rente von S 240.- pro 1929 wie in den Vorjahren bewilligt.
- 10.) Dem deutschen Volksgesangverein Wien wird wie bisher pro 1929 eine Unterstützung von S 300.- gewährt.
- Satzungsänderungen. 11.) Die Satzungsänderungen nachstehender Sektionen werden genehmigt: Rheinland-Köln, Weserland, Minden, Grünburg.
- Sektions- u. Ortsgruppen Gründungen. 12.) Der Antrag auf Gründung einer Sektion Aschersleben wird dem H. A. befürwortend vorgelegt.

- 13.) Die Gründung der Ortsgruppe Fürstenfeldbruck der Sektion Oberland München wird genehmigt.
- Winterbe-
wahrung. 14.) Der Sektion Hall i.T. wird aus dem Titel Winter-
turistik für Bewahrung der Lizumerhütte ein Be-
trag von M 300.- bewilligt.
- Forderungen
an Italien. 15.) Dem Rechtsanwalt Dr. Maresch in Aussig werden ver-
schiedene Rechtsanwälte namhaft gemacht, welche zur
Vertretung der Interessen unserer ehemaligen Sek-
tionen in der Tschechoslowakei gegenüber dem Ita-
lienischen Staat geeignet erscheinen.
- Sektion
Mainburg
Beihilfe. 16.) Das Ansuchen der Sektion Mainburg (Niederbayern)
um Beihilfe zum Ankauf eines Waldes, in dem Sek-
tionsveranstaltungen abgehalten werden könnten,
wird abgelehnt.
- Compardell-
Haus. 17.) Der Referent berichtet über die Schwierigkeiten,
die sich beim Bau dieses Hauses und bei Abschluss
der nötigen Verträge gegeben haben und stellt den
Bauberatungs- 18.) Antrag, dem V.A. eine Bauberatungsstelle anzuglie-
stelle. dern, welcher die Beratung bauführender Sektionen
abliegen würde.
Der V.A. beschliesst, versuchsweise pro 1929
eine solche Bauberatung einzurichten und hiefür
wenn möglich unentgeltlich, sonst aber gegen Ver-
gütung der Ansprüche geeignete Fachleute zu ge-
winnen. Die Beiziehung dieser Funktionäre ist nicht
als ständige Einrichtung gedacht, sondern über Be-
darf von Fall zu Fall.
- Arbeitsge-
bietsfragen. 19.) Im Gebietsstreite der Sektionen Wiener Lehrer-
Klagenfurt betreffend das Astental wird den be-
teiligten Sektionen bis Ende März eine Frist ge-
setzt, innerhalb deren eine gütliche Beilegung der
Meinungsverschiedenheiten herbeizuführen ist.
Die Ausführung der beiderseits erfolgten
Wegtafelbestellungen unterbleibt.
- 20.) Die Sektion Niederelbe beabsichtigt, im nordöst-
lichen Ausläufer der Ferwallgruppe und zwar am
Kamme gegen den Pettneuer Riffler (Arbeitsgebiet
des Oe.T.C.) durch Errichtung einer Hütte etc.
tätig zu werden. Der V.A. billigt ein Arbeitsge-
bietsabkommen zwischen dem Oe.T.C. und der Sektion
Niederelbe, worin das von letzterer beanspruchte
Gebiet gesichert erscheint, während, wenn dies nicht
zu umgehen ist, die Ansprüche des Oe.T.C. auf das
östlich vom Riffler gelegene Gebiet in dem Ge-
birgszipfel zwischen Paznaun und Stanzertal mit
dem Vorbehalt anerkannt werden, dass der D.u.Oe.
A.V. dort allenfalls eine Schihütte errichten kann.
- Anträge zur
Hauptversamm-
lung. 21.) Die Mitteilung der Sektion Klagenfurt, wonach sie
den Antrag auf Satzungsänderung (siehe Protokoll
der 4. Sitzung vom 4. II. 1929) zurückzieht, hingegen
jenen auf wiederholte Aufnahme von Aufsätzen der
Naturschutzbewegung in den Mitteilungen aufrecht
erhält, wird zur Kenntnis genommen.
- Material der
Auslandsberg-
fahrten. 22.) Laut Mitteilung Jng. Pfann befinden sich die Expe-
ditionsaufnahmen zur Verfügung des Leiters der
Lichtbilderstelle, während ein Theodolit noch aus-
ständig ist.
- Einführungs-
bergfahrten an
der Universität
Jnnsbruck. 23.) Der Bericht des Referenten Prof. Stolz über die mit
den massgebenden Vertretern der Bergsteigerschaft
an der Universität Jnnsbruck getroffenen Verein-
barungen betreffend Durchführung von Einführungs-

bergfahrten für reichsdeutsche Studenten an der Universität wird zur Kenntnis genommen.

- Antrag zur 24.) Die Sektion Ingolstadt beantragt Aenderung des § 6, Hauptversammlung. Abs. 2, Satz 2 der Satzung in dem Sinne, dass ermässigte Beiträge auch dann gewährt werden können, wenn die genannten jungen Leute nur einen geringen Verdienst haben. Der V.A. beantragt Ablehnung und wird auf Zurückziehung des Antrages hinarbeiten.
- Radio auf 25.) Gegen die Aufstellung eines Radio-Empfangsapparates Hütten. auf der Lindauerhütte wird, sofern kein Lautsprecher in Verwendung kommt, kein Einwand erhoben.
- Führerange-26.) Das Gesuch des Georg Kröll, Hüttenwirt der Greizer legenheiten. Hütte, um Bestellung als Träger bezw. Führer wird wegen zu hohen Alters abgelehnt.
- 27.) Der von der Sektion Vorarlberg irrtümlich zugestandenen Autorisierung des Bergführers Kessler aus Zürs wird aus dem gleichen Grunde nicht zugestimmt und der Sektion aufgetragen, bei der Behörde auf Zurückziehung dieser irrtümlichen Verleihung zu dringen.
- Lawinen- 28.) Der Sektion Vorarlberg werden für alle Bergführer, welche schnüre. Winterfahrten unternehmen, Lawinenschnüre zur Verfügung gestellt.
- Tagung der 29.) Im Monat April wird durch den V.A. eine Tagung von Landes- Rettungswesen nach Salzburg einberufen und die hiefür vorgesehene Tagesordnung genehmigt. stellen.
- Führer- 30.) Der Referent Dr. Knöpfler erstattet einen kurzen Bericht über die Tagung des österr. Berg-Führervereins vereins- Tagung. vom 10. ds. Mts. in Zell a/S.
- Auslands- 31.) Der Vorsitzende erstattet kurzen Bericht über neuein- bergfahr- gelaufene Ansuchen um Unterstützung für Auslandsberg- ten. fahrten.

Jungmannschaft Austria, Ziel: Kaukasus; Erfordernis: K 2.000.-

Akademischer Alpenverein München, Ziel: Kangchenjunga.

Betr. des Ansuchens der Jungmannschaft der Sektion Austria muss Ablehnung beantragt werden, da die Mittel für grössere Unternehmungen zusammengehalten werden müssen.

Ueber den Münchner Plan werden zur Zeit Vorerhebungen gepflogen. Gegebenenfalls soll für Ende März eine Sitzung des Ausschusses f. aussereuropäische Unternehmungen einberufen werden. (S.a. Bericht i. d. 4. Sitzung d. V.A. Punkt 26.)

- Darlehens-32.) Der Herr Schatzmeister wird ersucht, die Frage zu prü- fond. fen, wie eine Erhöhung des Darlehensfonds zu erzielen wäre.

Webelberg.

7. Sitzung am 25. März 1929.

6 - 10.45 Uhr

Anwesend als Gast:Präsident Rehlen.

Einläufe. 1. Folgende Anträge zur Hauptversammlung werden zur Kenntnis gebracht:

- a) Antrag des Referenten für Vortragswesen, betreff Förderung des Vortragswesens in den kleinen Sektionen.
- b) Antrag der Sektion Klagenfurt, betreff Bestimmungen über Arbeitsgebiete.
- c) Antrag der Sektionen Hochland und Oberland, betreff methodischer Ausbildung der Sektions-Schulehrer.
- d) Antrag der Sektion Mark Brandenburg, betreff Jugendalpenwandern.
- e) Antrag der Sektion Mark Brandenburg, betreff Flaggenfrage im Alpenverein.

Die Anträge b - e werden zur Bearbeitung den Referenten zugeteilt, der Antrag a für die nächste Sitzung zurückgestellt.

Jahresabschluss.

2. Der Schatzmeister berichtet, dass sich bei der soeben vorgenommenen Kassenübernahme und -Revision insoferne eine Differenz ergeben habe, als der Abgang des Jahres 1927 im Betrage von M 9.483.17 in der Vermögensbilanz pro 1928 nicht als Passivposten aufscheint, was damit begründet wird, dass die H.V. 1928 die Deckung dieses Abgangs im Budget 1929 einzustellen beschlossen hat. Um nicht ein unrichtiges Bild

über die wahre Vermögenslage des Vereins zustande kommen zu lassen beantragt Referent, die vorgelegte Jahresabrechnung zwar zu genehmigen, jedoch mit dem Vermerk: " Der ausgewiesene Vermögenssaldo vermindert sich um den Verlustsaldo 1927 im Betrage von M 9483.17, der in diese Vermögensbilanz nicht vorgetragen wurde, weil ihn die Hauptversammlung Stuttgart in den Voranschlag 1929 eingesetzt hat; sodass sich für 31. Dezember 1928 tatsächlich ein Verlustsaldo von M 1852.51 ergibt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Bei dem Abschluss mit M 1852.51 ist der Abstand von Kurs- und Nennwert der Wertpapiere, in denen ein Teil des Vereinsvermögens angelegt worden sei, durch eine Abschreibung von M 19.715.25 bereits berücksichtigt.

Der Bericht des Schatzmeisters wird zur Kenntnis genommen.

Stiftungs-
abend

3. Der V.A. ersucht Herrn Dr. Forcher-Mayr, für den Stiftungsfest-Abend am 10. Mai ein Streichorchester zu gewinnen und beauftragt die Kanzlei, wegen allfälliger Verlegung der für den gleichen Tag angesetzten Gedenkfeier für "Walter von der Vogelweide" die nötigen Schritte einzuleiten.

Dienstju-
biläum
Dr. Dreyer.

4. Anlässlich des am 1. April stattfindenden 25 jährigen Jubiläums des Herrn Dr. Alois Dreyer als Leiter der Alpenvereinsbücherei wird diesem

seitens des H.A. ein entsprechendes Glückwunschsreiben zugemittelt und ihm nach eigener Wahl ein Erinnerungsgeschenk im beiläufigen Werte eines halben Monatsgehaltes überreicht werden.

Beiträge
Stundung.

5. Der Akademischen Sektion Wien werden die Beiträge bis zur Verrechnung der erbetenen Beihilfe gestundet.

6. Statt der erbetenen Beiträgestundung wird dem Deutschen Alpenverein Prag zunächst vorgeschlagen, die Johannishütte an eine andere Sektion abzugeben, der die Erhaltung und der Ausbau dieser Hütte weniger schwer fiele. Wird dieses Ansinnen seitens des D.A.V. Prag abgelehnt, wäre das Stundungsgesuch neuerdings vorzulegen.

Spenden

7. Der Gesellschaft für Höhlenforschung und Höhlenkunde in Charlottenburg wird zur Förderung ihrer Forschertätigkeit eine Beihilfe von M 200.- bewilligt.

8. Die erbetene Beihilfe für ein von der Sektion Wienerland zu erreichendes Kriegerdenkmal in Göriach wird abgelehnt.

9. Zur Finanzierung der alljährlichen Studienreise der Südtiroler Studenten nach Bayern werden wie in den Vorjahren M 300.- bewilligt.

Satzungs-
änderungen

10. Die Satzungsänderungen der Sektion Worms und Schliersee werden genehmigt.

- Pensions-
fond
11. Der V.A. beschliesst über Anregung des Herrn Schatzmeisters bei der Sitzung des H.V. folgenden Antrag zu stellen : " Nach Massgabe der verfügbaren Mittel sind ab 1930 für die mit Pensionsberechtigung Angestellten des Vereins entsprechende Leibrenten anzukaufen. Der V.A. wird beauftragt, Offerte einzuholen und hierüber dem H.A. zu berichten."
- Arbeits-
gebiete
12. Die von den Sektionen Austria und Sillian erbetene Zustimmung zur Uebernahme bzw. Abtretung des Arbeitsgebietes im westl. Teil des Karnischen Hauptkammes (Obstanzer See) wird erteilt.
13. Das Arbeitsgebietsabkommen zwischen den Sektionen Graz und Wien betr. das Gebiet an der NO-Seite des Hafner (Rotgüldensee) wird genehmigt.
- H.V. 1929.
14. Der Herr Referent für Vortragswesen wird beauftragt, der Sektion Klagenfurt genaue Richtlinien für die Veranstaltungfolge auf der H.V. zu erteilen. Dies mit der Massgabe, dass nicht zwei Vorträge am gleichen Abend stattfinden, dass der geplante Vortrag über Jugendwandern entweder unterbleibe oder nur für einen Sonderkreis veranstaltet werde und dass der Vortrag Professor Paulcke's über Lawinenkunde etc. nicht am eigentlichen Begrüssungsabend stattfinde. Für letzteren erscheint ein die

Bedeutung Kärntens als Grenzland würdigender Vortrag als entsprechend.

15. Hofrat Pichl äusserte sein Befremden, dass zu der von der österr. Regierung geplanten allgemeinen Enquete über den Bau von Seilbahnen nicht er, sondern der Referent für Naturschutz im V.A. als Vertreter des Alpenvereins in Aussicht genommen sei. Es wird Hofrat Pichl mitgeteilt, dass der H.A. seine Verdienste in der Abwehr gewisser Seilbahnprojekte voll anerkenne und ihn ersuche, weiterhin seine Stelle als Vertrauensmann des Alpenvereins bei den Wiener Regierungsstellen im Allgemeinen und im Fachbeirat für Naturschutz im Besonderen weiter beizubehalten. Zu jener Enquete beabsichtigt wegen der besonderen Wichtigkeit der V.A. zwei Vertreter des Alpenvereins zu entsenden, nämlich Herrn Hofrat Pichl und den Referenten für Naturschutz im V.A.

Jugendwan-
dern

16. Der Landesstelle Steiermark für alpines Jugendwandern wird ein Zuschuss pro 1929 in Höhe von S 300.- bewilligt.
17. Der Sektion Die Reichensteiner in Wien wird zum Ausbau der Jugendherberge in der Alten Plannerhütte im Sinne des V.A. Beschlusses vom 23.10.28 der Betrag von S 2000.- überwiesen.
18. Die Gründung einer Jungmannschaft und einer Jugendgruppe der Sektion Berlin und deren Satzungen, sowie die Gründung und Satzung einer Jungmannschaft der Sektion Linz werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Jugendher-
bergen

19. Der Sektion Klagenfurt wird, nachdem die geforderten Unterlagen und der Nachweis der finanziellen Sicherstellung der Baukosten erbracht erscheinen, zur Errichtung einer Jugendherberge im Bärental die erbetene Beihilfe von S 10000.- bewilligt.

Der Landesstelle Kärnten für alpines Jugendwandern wird, ein weiteres Darlehen für den gleichen Zweck nicht bewilligt.

20. Das Gesuch der Sektion St.Pölten um Beihilfe für eine Jugendherberge in Mittersill muss einstweilen zurückgestellt werden.

Eine Beihilfe für Zwecke der Jungmannschaft der gleichen Sektion wird abgelehnt.

21. Die Errichtung einer Jugendherberge auf der Ybbstaler-Hütte erscheint nicht vordringlich; ein bezügliches Beihilfegesuch der Sektion Ybbstaler wird abgelehnt.

22. Das Gesuch der Fürsorge-Erziehungsanstalt Puckenhof-Erlangen um Beihilfe für Wanderungen wird abgelehnt.

23. Das Anbot des A. Wild in Wien auf Kauf seiner Realität in Gmunden zum Zwecke einer Jugendherberge wird abgelehnt.

R. Meibelsberg

8. Sitzung am 16. April 1929.

8.15 - 12.45

Entschuldigt: Präs. Kleb~~W~~elsberg, Dr. Mader, Dr. Hohenleiterⁿ.

Vorsitz: Hofrat Desaler.

- Dr. Hohenleiter¹. / Rücktritt. 1. / Das Schreiben, in welchem Herr Dr. Siegfried Hohenleiter seine Stelle im V.A. und H.A. niederlegt, wird verlesen.
- Dr. Dreyer Jubiläum. 2. / Das Dankschreiben des Büchereileiters Dr. Dreyer für die Glückwünsche zum 25 jährigen Jubiläum wird zur Kenntnis genommen und in Befolgung des vorgebrachten Wunsches Herr Präsident Rehlen ersucht, den Ankauf einer Plastik als Geschenk durchzuführen.
- Vogtländischer Sektionentag. 3. / Das Mitglied des Hauptausschusses Sanitätsrat Dr. Baatz wird ersucht, den H.A. auf dem am 20. April in Plauen stattfindenden Sektionentag der vogtländ. Sektionen zu vertreten.
- Neue Anträge für die H.V. 4. / Die vorliegenden Anträge (s. Vereinsnachrichten Nr. 3 und 4) werden verlesen und den einzelnen Referenten zur Bearbeitung zugeteilt.
- H.A. Antrag Holl. 5. / Das Mitglied des H.A., Direktor Holl, beantragt im Hinblick auf den Massenbesuch der Schutzhütten anlässlich von Doppelfeiertagen, die hüttenbesitzenden Sektionen zu veranlassen, die Hütten für Nichtmitglieder während dieser Zeit zu sperren.
Der Antrag wird dem Referenten für Winter-
turistik zugewiesen.
- Rechnungsabschluss. 6. / Das von den Revisoren vorgelegte Protokoll über das Ergebnis der Kassenprüfung vom 31. Dezember 28 wird verlesen und zur Kenntnis genommen.
- Oe. T. K. Hüttengebühren. 7. / Zu dem in der „ Neuen freien Presse “ enthaltenen Bericht, wonach der Oe. T. K. wegen Gebührenbegünstigung an den H.A. herangetreten sei, von letzterem dieses Ansuchen aber abgelehnt worden sei, nimmt der V.A. nicht Stellung, obwohl der Bericht insoferne nicht den Tatsachen entspricht, als seit der H.V. Wien derartige Besprechungen mit dem Turistenklub nicht stattfinden.
- Himalaja Expedition. 8. / Notar Bauer und Genossen beabsichtigen die Durchführung dieser Expedition trotz gegenteiliger Gutachten im Monat September. Ueber Antrag von Exc. Sydow soll der Unterausschuss für aussereuropäische Unternehmungen, der sich mit dieser Expedition und mit jener Dyhrenfurth's zu befassen hätte, für den 8. Mai nach München einberufen werden.
- H.V. 1929. 9. / Die von der Sektion Klagenfurt vorgelegte Festfolge für die H.V. 1929 wird genehmigt. Derselben wird über Antrag der Landesstellen eine von diesen veranlasste Ausstellung über alpines Rettungswesen angegliedert.
- H.V. 1930. 10. / Die Einladung der Sektion Freiburg zur Abhaltung der H.V. in Freiburg im Jahre 1930 wird dem H.A. vorgelegt.
- H.A. Sitzung Mai 1929. 11. / Für diese Sitzung wird die Tagesordnung festgelegt.

Für die Tagungen ist folgendes Programm vorge-

sehen:

27. April Wissenschaftl. Unterausschuss, allenfalls auch
28.4.
8. Mai Unterausschuss für Auslandsbergfahrten in
München.
9. Mai 2 Uhr nachmittags Hütten- und Wegebauausschuss
abends zwanglose Zusammenkunft.
10. Mai H.A. Sitzung 9-1 Uhr, nachmittags ab 3 Uhr
im Sitzungssalle der Handelskammer; abends
18 Uhr Stiftungsfest.
11. Mai allenfalls Fortsetzung der H.A. Sitzung, nach-
mittags gemeinsame Fahrt zum Grabe Franz Senn
in Neustift.
12. Mai Gemeinsame Ausflüge.

Für den Festabend wird eine Liste der einzuladenden Per-
sönlichkeiten aufgestellt.

- Schöffel- 12.) Das Ansuchen des Unterstützungsvereins ehemal. Zöglinge
Stiftung. der Dr. Hyrtl'schen n.-ö. Landes-Waisenanstalt in Mödling
um eine Spende zur Schöffelstiftung wird abgelehnt.
- 13.) Dem Lehrer Mitterer in Laurein wird eine einmalige Kran-
kenunterstützung von K 100.- gewährt.
- Jahresmar- 14.) Der Sektion Mondsee wird die nachträgliche Abschreibung
ken. der verspätet eingelieferten Jahresmarken bewilligt.
Von der Sektion Müzzschlag wird die Begründung für
die verspätete Einlieferung der Jahresmarken verlangt.
- Beiträge- 15.) Der D.A.V. Prag teilt mit, dass er die Johannishütte nicht
Stundung. abgebe und das Beiträge-Stundungsgesuch zurückziehe.
Der Sektion Wien werden die Beiträge bis September 1929
gestundet; der Sektion Schwaz bis zum Eingang des Pacht-
ertrages aus der Kellerjoch-Hütte.
- 16.) Die nach dem 15. Februar eingelangten Verzichtsscheine
für die Mitteilungen werden nicht mehr zur Kenntnis ge-
nommen.
- Mitglieder- 17.) Das Ersuchen des Bergverlages um Ueberlassung der An-
anschriften. anschriften sämtlicher Mitglieder wird grundsätzlich ab-
gelehnt.
- Lechtaler- 18.) Herr Walter Bernays beabsichtigt die Herausgabe eines
Karte Arlberg-Schiführers und ersucht um Erlaubnis zur Be-
Nachdruck. nützung der Lechtalerkarte.
Er wird eingeladen, die Grenzen des für die kartogra-
hische Wiedergabe bestimmten Gebietes und Ein-Zahlungs-
anbot bekanntzugeben.
- Hütten - 19.) Aus dem Fürsorgefond werden Ersatz für nachstehende
Schäden. Schäden geleistet:

1. D.A.V. Prag	- Sturmschäden am Hüttendach -	Kc 5583.36
2. D.A.V. Warnsdorf	- Hütteneinbruch -	Kc 2965.10
3. S. Leipzig	- Lawinen-Windschäden - Sul- zenauhütte -	K 1539.96
4. S. Starkenburg	- Windschäden - Starkenburger- hütte - Restzahlung -	K 878.54
5. S. Frankfurt/Main	- Windschäden - Taschachhaus -	K 4405.15

Die Beträge sind die zur Auszahlung gelangenden und um 10% gekürzten Schadenssummen.

Die Reisespesen der Hüttenwarte bei diesem Anlasse werden nicht vergütet.

Zur Feststellung des Lawinenschadens auf der Osnabrücke Hütte wird Hofrat Sehrig entsendet.

- 20.)
Satzungs-
änderung. Die Satzungsänderung der Sektion Berlin wird genehmigt.
- Sonn- 21.) Zur Veranstaltung von Höhenfeuern durch Meraner Bergsteiger
wendfei- werden der Sektion Wiesbaden K 200.- bewilligt.
er in
Meran.
- 22.) Zur Beihilfe an Bozner Bergsteiger (Gruppe Dr. Kiene) werden
K 1.000.- bewilligt.
- Seil- 23.) Die Beibehaltung der Mandate des Herrn Hofrat Pichl im Fach-
bahnen. beirate für Seilbahnen etc. wird zur Kenntnis genommen, eben-
so die Stellungnahme des letzteren zum Bahnbau Schneetalpe.
- Natur- 24.) Ueber Anregung der Sektion Vorarlberg zur Schaffung von Na-
schutz- turschutzgebieten wurde dieser von der Landesregierung mit-
gebiet f. geteilt, dass gesetzliche Bestimmungen hiefür nicht vorhanden
Vorarlberg. seien, dass aber Naturschutzgebiete in der Weise geschaffen
werden können, dass die Sektionen des D. u. Oe. A. V. sich ver-
pflichten, in einem bestimmten Gebiete nicht tätig zu sein.
Der V. A. weist die Vorarlberger Landesregierung auf
die einschlägigen Bestimmungen in Tirol hin und lehnt eine
einseitige Bindung der A. V. Sektionen ab, solange nicht auch
alle übrigen Vereine und Privaten sich der gleichen Bindung
unterwerfen.
- Bergföh- 25.) Der vorgelegte Entwurf des Vorarlberger Bergführer-Tarifs
rer Tarif wird unter der Voraussetzung, dass auch für diesen Tarif die
Vorarlberg. sonst üblichen, allgemeinen Bestimmungen restlos Anwendung
finden, genehmigt.
- Schiföh- 26.) Der Bericht über den vom 4.-22. März stattgehabten Schiföh-
rer Kurs kurs wird zur Kenntnis genommen. Ebenso der Umstand, dass
1929. durch die Abhaltung dieses Kurses sich wegen Ueberfüllung
der Hütte, Beschwerden ergeben haben. Eine solche Beschwerde
des Herrn Dr. Hanausek (Sektion Baden) wird als viel zu
weitgehend zurückgewiesen.
- Ret- 27.) Ueber Antrag der Landesstelle Salzburg, wird Herrn Sepp Kal-
tungs- tenegger, Leiter der Rettungsstelle Salzburg Werfen, das Ehren-
Ehren- zeichen für Rettung aus Bergnot verliehen. Den Mitgliedern
Zeichen. dieser Rettungsstelle: Franz Grömmer, Alexander und Mathias
Weiss, Johann Huber, Johann Burgstaller und Bergführer Hermann
Gruber und Josef Hohenwarter werden Ehrendiplome ausgestellt
- Führer- 28.) 1. dem pensionierten Bergführer Sumann in Krakau-Hintermühlen
unter- wird eine einmalige Beihilfe von S 100.- bewilligt.
Stützun- 2. dem Bergführer Johann Kirschner in Plangeross die anläss-
gen. lich eines Unfalles beim Schiföhrekurs aufgelaufenen
Arzt- und Spitalkosten in Höhe von S 70.-.
3. der Bergführerswitwe Wilhelmine Eiter in Zaunhof i. Pitzt-
tal, an Stelle der an ihren Mann nicht ausbezahlten Rente,
eine einmalige Beihilfe von K 100.-.
4. dem Lokalführer Sepp Friedensbacher in Kitzbühel wird an-
lässlich seines Unfalles eine Beihilfe nicht bewilligt.
- Wünschel 29.) Das Ersuchen eines technisch-geologischen Rutengänger Büros
Ruten- um Beihilfe zu Versuchen zur Bergung von in Lawinen Verun-
Versuche. glückten mittels Wünschelruten wird abgelehnt.

- Bergführer-
Tagung. 30.) Der Bericht des Referenten über die Tagung des Bergführervereins in Zell a. See wird zur Kenntnis genommen.
- Jugendherberge. 31.) Das Gesuch der Sektion Wien um Beihilfe zu der für ein Jahr gepachteten Jugendherberge in St. Johann in Tirol wird wegen der kurzen Pachtdauer vorläufig abgelehnt.
- Sekt. Leoben
Jungmann-
schaft. 32.) Die vorgelegten Satzungen der Jungmannschaft der Sektion Leoben werden, als den hiefür geltenden Richtlinien nicht entsprechend, nicht genehmigt.
- Benützungs-
ordnung für
Jugendher-
bergen. 33.) Die von Prof. Enzensperger vorgelegten Bestimmungen über die Benützung von Jugendherbergen und Schutzhütten im Gebiete der Arbeitsgemeinschaft Bayern - Oesterreich für alpines Jugendwandern werden genehmigt.
- Jungmann-
schaften,
Mustersatzun-
gen. 34.) Die vom Referenten vorgelegten Mustersatzungen für Jungmannschaften werden genehmigt.
- Schwäbischer
Sektionentag
i. Ulm. 35.) Der Bericht des Herrn Dr. Forcher-Mayr über den am 14. stattgefundenen Tag der in Vorarlberg arbeitenden Sektionen in Ulm wird zur Kenntnis genommen.

R. Meiberg

9. Sitzung am 24. April 1929.

8.20 - 0.45

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader.

Stiftungsfest. 1.) Zufolge verschiedener Bedenken wird angeregt, die Sektion Innsbruck möge die Veranstaltung des Festabends am 10. Mai übernehmen. Herr Dr. Forcher-Mayr, als Vorsitzender der Sektion Innsbruck willigt ein.

Beihilfen
für Hütten-
u. Wegebauten.

2.) An Hand der gedruckt vorliegenden Uebersicht über die für das Jahr 1929 beanspruchten Beihilfen und Darlehen beantragt der V. A. einstimmig die Gewährung nachstehender Beihilfen und Darlehen.

			Darlehen	Beihilfen.
18	D. A. V. Kattowitz	Hütte am Hafner		6.000.-
18 b	S. Goisern	Wege		100.-
27/28	Meissen	Wege		500.-
39/40	Fürth	Neue Fürther Hütte		10.000.-
42	Heilbronn	Neue Heilbronner H.		10.000.-
43/44	Jngolstadt	Jng. Hütte am Hundstod		10.000.-
45	Isartal	Loreahütte b/Wassereith	4.000.-	
46	Jung Leipzig	Hütte am Hauersee		5.000.-
47/48	Karlsruhe	Hütte am Langtalereck		13.000.-
49/50	Königsberg	Ostpreussenhütte		2.500.-
51	Landsberg	L. Hütte am Traualpsee		7.500.-
55	Reutlingen	Schihütte am Kaltenberg	6.000.-	
56	Rheinland-Köln	Compardellhaus	5.000.-	15.000.-
58	Siegerland	Hütte am Scheiblehnfer- ner		5.000.-
59	Tölz	Tölzerh. 1738.-Abschrei- bung		
60	Weiden	Weidenerhütte	3.000.-	
61	Wien	Salmhütte	6.000.-	4.000.-
62	Verbd. Sud. Deutsche Hütte	Sudetendeutsche Hütte		5.000.-
81	Halle	Erweiterg. d. Zittelhauses		6.000.-
91	Priental	Ausbau u. Einrichtung d. Prienerhütte		5.000.-
92	Radstadt	Innenausbau d. Radstädter Hütte		2.500.-
95	Steyr	Erweiterg. d. Ennstalerh.		1.750.-

- 2 -

			Darlehen	Beihilfen
98	Wels	Erweiterg. d. Welserh.		1.800.-
103	Akademische Wien	" d. Hofmannsh.		2.700.-
105	Aussee	" d. Loserh.		3.000.-
106	Greiz	" d. Greizerh.		1.000.-
107	Lienz	" d. Lienzerh.	6.000.-	4.000.-
110	Reichensteiner	Ersatzbau d. Plannerh.	5.000.-	15.000.-
113	Akademische Innsbruck	Ausbesserungen i. d. Neubergerhütte		750.-
116	Lend Dienten	Ausbesserungen i. d. Erichhütte		200.-
130	Leoben	Dacherneuerung d. Reichensteinhütte		1.700.-
133	Matrei a. Br.	Wege		1.000.-
			35.000.-	140.000.-

P. Kleberburg.

10. Sitzung am 29. April 1929.

8.20 - 1.15

Entschuldigt: Dr. Hohenleitner.

Präsident Rehlen als Gast.

Tagesord-
nung für die
H.A. Sitzung.

1.) Zu Pkt. 1 (Kassenbericht, Beschlussfassung über die
Verteilung der Erübrigung.)

Die drei Herren Vorsitzenden werden für die Ver-
teilung der Erübrigung aus dem Jahre 1928 dem H.A.
Anträge vorlegen.

Zu Pkt. 5 (Pensionsversicherung der Angestellten)

Der V.A. stellt den Antrag auf Schaffung eines
Pensionsfonds, der durch jährliche Zuwendung aus
den laufenden Vereinsmitteln gebildet werden soll.

Zu Pkt. 7 (Antrag des V.A. betr. Errichtung einer
Franz Senn-Stiftung.)

Der V.A. beantragt, in den Voranschlag unter dem
Titel „Franz Senn-Widmung“ einen Posten von
M 5.000.- einzusetzen. Die Erübrigungen an diesem
Posten und allfällige, freiwillige Leistungen der
Sektionen sollen zu einem Fond angesammelt wer-
den.

Die Satzung der „Franz Senn-Widmung“ wird
vorgelegt.

Zu Pkt. 8 (Antrag der S. Hochland betr. Ausbildung
von Sektions-Skilehrern.)

Der V.A. beantragt Annahme.

Zu Pkt. 10 (Voranschlag für 1930.)

Der V.A. beantragt einstimmig Annahme des Voran-
schlages für 1930, der insgesamt M 1.230.000.- Ein-
nahmen und Ausgaben unter Zugrundelegung einer
Beitragserhöhung von M 1.- bzw. S 2.- für A- Mit-
glieder und dem entsprechenden Betrag für B- Mit-
glieder vorsieht.

Zu Pkt. 11 (Antrag der S. Klagenfurt betr. Arbeits-
gebiete.)

Der V.A. beantragt Ablehnung.

Zu Pkt. 12 (H.V. Anträge der S. Bayerland betr. Oed-
landschutz.)

Der V.A. stellt einen noch näher zu fassenden
Ersatzantrag.

Zu Pkt. 14 (H.V. Antrag der Bergsteigergruppe betr.
Hüttenberichte.)

Der V.A. beantragt Annahme.

Zu Pkt. 15 (H.V. Antrag der Bergsteigergruppe betr. Hüttenverpflegung.)

Der V.A. beantragt Annahme mit ^{der} Ergänzung, dass auch ein billiges, alkoholfreies Erfrischungsgetränk vorrätig zu halten und heisses Wasser für Tee abzugeben ist.

Zu Pkt. 17 (H.V. Antrag der S. Mark Brandenburg betr. alp. Jugendwandern.)

Der V.A. beantragt Ablehnung.

Zu Pkt. 18. (Rahmensätze für Hüttengebühren im Jahre 1929 .)

Auf Grund der eingelangten Beantwortungen der Rundfragen an die Sektionen beantragt der V.A. Beibehaltung der bisherigen Rahmensätze.

Zu Pkt. 22 (Antrag des V.A.: Satzungsänderung betr. Vereinssitz .)

Der V.A. beantragt Satzungsänderung zu § 1, Absatz 4: „ er hat seinen Sitz bis zum Ablauf des Jahres 1933 in Innsbruck / Tirol. ”

Zu Pkt. 23. (Antrag des V.A. betr. Rettungsehrenzeichen.)

Der V.A. beantragt Erweiterung der Grundsätze für die Verleihung des Rettungsehrenzeichens (V.A. 4. 2. 1929 Protokoll) dahingehend, dass Pkt. 3 lautet: „ für andere ausserordentliche Verdienste im alpinen Rettungswesen, die verbunden sind mit tätiger Rettung oder Bergung. ”

Zu Pkt. 24 (Antrag des V.A. betr. die Büchereisatzung.)

Der V.A. beantragt eine neue Büchereisatzung mit Weisungen für den Büchereileiter, welche sich den als praktisch erwiesenen, jahrelangen Gepflogenheiten anpassen.

Zu Pkt. 25 (Ersatzwahlen.)

Der Herr 1. Vorsitzende schlägt zur Wahl in den H.A. vor:
Stadtrat Dr. Neumann - Anhalt, Dr. Trenkle - Plauen,
Adolf Witzenmann - Pforzheim.

Karten- 2.) Dem Herrn Walter Bernays wird der unentgeltliche Nachdruck kleinerer Ausschnitte aus der Lechtalerkarte für einen Schiführer von Zürs genehmigt.

Beitrags-3.) Der Sektion Heilbronn wird die erbetene Beitragsstundung bewilligt.

Jahres- 4.) Der Sektion Müzzzuschlag wird die nachträgliche Abschreibung von Mitgliedsmarken bewilligt.
Abrechng.

Karpathen- 5.) Das angebotene Gegenseitigkeitsverhältnis mit dem Karpathenverein Kesmark betr. Hüttengebühren wird abgelehnt.
Kesmark.

Satzungs- 6.) Satzungsänderungen der Sektion Frankfurt a. Main, Kremsmünster und Villich werden genehmigt.
änderungen.

Rettungs-
ehrenzeichen.

7.) An nachstehende Personen wird das Rettungsehren-
zeichen verliehen:

Kuno Baumgartner	-	Innsbruck
Alois Gerold	-	"
Alois Müller	-	"
Johann Schlögl	-	"
Dr. Hermann Netsch	-	"
Karl Zeuner	-	"

R. Mabelberg

11. Sitzung am 6. Mai 1929.

18 - 20 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader, Dr. Hohenleitner.

- Franz Senn-
Widmung.
- Fürsorge-
Einrichtung.
- H. V. 1930.
- Korreferate.
- Vertrauens-
männer des
Alpenvereins.
- Süddeutscher
Sektionenver-
band Tagung.
- Bücherei-
Nachschaffun-
gen.
- Beerdigung
Dr. Pfannl.
- Sektion Ulm
Stiftungs-
fest.
- Wiederver-
kauf der Pub-
likationen.
- Karwendelhaus
Beihilfe.
- 1.) Gegen den vom Referenten vorgelegten Satzungs-
entwurf wird kein Einwand erhoben.
 - 2.) Zu diesem Antrag der Sektion Oberland beantragt
der V. A., der H. A. möge folgenden Beschluss fas-
sen:
Der V. A. wird beauftragt, die Aenderung der
Bestimmungen über die Fürsorgeeinrichtung zu prü-
fen und vorzubereiten. (Aenderung dahin, dass
für Schutzhüttenbesitzer die Möglichkeit gegeben
ist, auch den 10%igen Selbstbehalt des Vereines
im Versicherungswege zu decken.)
 - 3.) Von den vorliegenden Einladungen: Freiburg i. Br.,
Breslau und Magdeburg wird Freiburg der Vorzug
gegeben.
 - 4.) Dem H. A. wird der Antrag unterbreitet, für die Re-
ferate des V. A. nämlich: Naturschutz, Turistik,
Reisestipendien und Vortragswesen, Korreferenten
aus dem H. A. zu bestellen.
 - 5.) Die Besprechung der Angelegenheit: Bestellung von
Vertrauensmännern wird dem H. A. vorbehalten.
 - 6.) Zu der am 2. Juni in Worms stattfindenden Tagung
des südwestdeutschen Sektionen-Verbandes ~~des H. A.~~
wird das H. A. Mitglied Wirth mit der Vertretung
des H. A. betraut.
 - 7.) Der Antrag des Büchereileiters auf Gewährung einer
Beihilfe von M 1.000.- für das vom „Verein der
Freunde der Alpenvereinsbücherei“ in Aussicht
genommene Verzeichnis der Karten und Rundsichten
dieser Bücherei wird dem H. A. vorgelegt.
 - 8.) Die durch die Herren Holl, Nossberger, Mattis und
Pichl erfolgte Vertretung des H. A. bei der Beerdi-
gung des Präsidenten des Oesterreichischen Alpen-
klubs, Hofrat Pfannl, wird zur Kenntnis genommen.
 - 9.) Wegen der gleichzeitig stattfindenden H. A. Sitzung
ist es unmöglich, einen Vertreter des H. A. zu der
am 11. Mai stattfindenden Feier des 50 jährigen Be-
standes der Sektion Ulm zu entsenden.
 - 10.) Um den Sektionen einen grösseren Anreiz zum Ver-
kauf der vom Gesamtverein herausgegebenen Karten
und Druckwerke zu bieten, wird diesen gestattet, den
bisher mit 10% Höchstgrenze bemessenen Zuschlag
auf den Verkaufspreis bis auf 20% zu erhöhen.
 - 11.) Aus dringenden Vorstellungen der Vertreter der
Sektion Männer-Turn-Verein München ist zu entnehmen,
dass das Karwendelhaus durch Abrutschen einer
Stützmauer und durch Steinschlag auf das Dach ge-

fährdet ist. Da die Mittel für Hütten - und Wegbauten bereits verteilt sind, es sich hier aber um vordringliche Schutzmassnahmen gegen drohende Schäden durch Naturgewalt handelt, soll eine entsprechende Unterstützung aus dem Fürsorgefond in Aussicht genommen werden. Herr Hofrat Sehrig wird ersucht, die Sachlage zu prüfen.

- Jugendherberge Bregenz. 12.1 Da die Jugendherberge in Bregenz, deren Gesamtkosten samt Einrichtung sich auf rund 38.000 Schillinge stellen, auf einem ungünstigen Platz vorgesehen ist, wird die bewilligte Beihilfe vorderhand bis zur geeigneten Lösung der Platzfrage nicht ausbezahlt.
- Bergführer-Tarife. 13.1 Der V.A. kann der Anregung des H.A. Mitgliedes Wirth, statt der Entlohnung nach ~~Leet~~ Leistung und Schwierigkeit, eine Zeitentlohnung den Bergführertarifen zugrunde zu legen, nicht zustimmen.

R. Kleberberg.

Sitzung

des Hütten-und Wegebauausschusses am 9.Mai 1929.

2.10 - 8 Uhr.

Anwesend:

Vorsitz: Dr. K. Forcher-Mayr - Jnnsbruck.

als Gast: Der 1. Vorsitzende, Oberbaudirektor R. Rehlen,

der 2. Vorsitzende, Dr. R. v. Klebelsberg,

der 3. Vorsitzende, Dr. Ph. Borchers,

sowie die Mitglieder des H.Ä. :

Dr. H. Baatz, Dr. Ch. Behringer, Dr. P. Canetta,

Direktor Karl Greenitz, Direktor Th. K. Holl,

Dr. W. Paulcke, Geh. Justizrat von der Pfordten,

Spediteur Karl Schöttner, Regierungsbaumeister

W. Welzenbach.

Tagesordnung:

1. Beihilfen und Darlehen 1929
2. Antrag der S. Klagenfurt, betr. Arbeitsgebiete
3. Anregung A. Nossberger betr. Bestimmungen über Arbeitsgebiete
4. Derselbe betr. Anerkennung der Arbeitsgebiete durch die österreichische Bundesforstverwaltung
5. Antrag der S. Bayerland, betr. Oedlandschutz
6. Aerarische Pachtgründe.

Der Vorsitzende bemerkt einleitend, dass die geringen zur Verfügung stehenden Mittel den V.A., der mit der Beihilfenfrage schon früher befasst war, veranlasst hätten, nur notwendige Ergänzungs- und Erweiterungsbauten zu befürworten und eine Beihilfe für alle noch nicht in Angriff genommenen oder bereits zur Gänze durchgeführten Bauten abzulehnen.

Im Sinne dieser grundsätzlichen und vom gesamten Hütten- und Wegebauausschuss geteilten Auffassung wurden

nachstehende Beihilfen beim H.A. bzw. bei der H.V. beantragt: (Siehe Protokoll der 9. Sitzung des V.A.)
Zu diesem Punkte wurden noch folgende Einzelheiten besprochen und festgelegt:

Eine grundsätzliche Festlegung dahin, ob gleichzeitig Darlehen und Beihilfen gewährt werden können, wird abgelehnt, da sich dies nach den Einzelverhältnissen richten müsse.

Professor Paulcke regt an, eine Ueberprüfung und Vereinheitlichung der Hüttenpachtverträge vorzunehmen, da diese Verträge zum Teil sehr ungünstig für die Sektionen lauten.

Wolfrum-Augsburg tritt dafür ein, die Baulust derjenigen Sektionen, welche nicht über absolut gesicherte Geldmittel verfügen, dadurch einzudämmen, dass der Nachweis der finanziellen Sicherung des ganzen Unternehmens in jeder Richtung vorerst erbracht werden muss. Ausserdem müsse das Gemeinsamkeitsgefühl unter den Sektionen dadurch gehoben werden, dass die Sektionen ihre Eigentumsrechte an ihrem Arbeitsgebiet weniger streng und feindselig, sondern mehr von Interesse des Gesamtvereins getragen, vertreten.

Baubewilligung.

1.) Sektion Bamberg - Hütte im Schlickertal.

Der Bau wird auch auf einem neuen Standplatz grundsätzlich genehmigt und einstimmig der Antrag angenommen, wonach der Sektion Bamberg für diese Hütte für 1930 eine Beihilfe von 10.000 Mark bestimmt in Aussicht gestellt wird.

^{Zwischen}

2.) Sektion Sillian - Hütte im Kamm ~~zum~~ Winkertal und Drautal.

Das Projekt sieht einen ungünstigen Hüttenplatz vor, weshalb die Genehmigung für diesen Platz nicht erteilt wird. Ausserdem wird die Sektion aufgefordert, durch allfällige Heranziehung anderer Sekti-

nen die nötigen Geldmittel sicher zu stellen.

3.) Sektion Werdeu - Hütte am Sidanjoch.

Der Hüttenbau wird grundsätzlich genehmigt.

4.) Sektion Windisch-Matrei - Hütte auf der Südseite des Kristallkammes.

Der Hüttenplatz erscheint vollkommen ungeeignet, die Baubewilligung wird nicht erteilt.

5.) Sektion Tauriskia - Hütte am Zaunersee.

Die grundsätzliche Genehmigung wird erteilt.

6.) St. Johann im Pongaux - Hütte am Trappenkarsee.

Die grundsätzliche Genehmigung wird erteilt.

7.) Stettin - Hütte an der Kleinelendscharte.

Die ungeheueren Kosten und das zu grosse Ausmass der Hütte führen zu dem Beschluss, wonach der Sektion mitgeteilt wird, dass eine Unterstützung für diesen Bau unter keinen Umständen in Aussicht gestellt werden kann. Das auf 1/3 des jetzigen Projektes verkleinerte Haus, genügt den Bedürfnissen vollkommen.

8.) Sektion Ried i. Jnnkreis - Neuaufstellung einer Hütte im Höllengebirge.

9.) Sektion Linz - Hütte auf der Wurzeralm.

Die Baugenehmigung wird erteilt, eine Beihilfe kann nicht in Aussicht gestellt werden.

10.) Sektion Schwäbisch-Gmünd - Winterhütte auf der Alp Trida.

Die grundsätzliche Genehmigung wird erteilt, doch soll der Sektion nahegelegt werden, einen besseren Platz zu suchen.

11.) Sektion Worms - Hütte am Mahderer.

Die Baubewilligung wird erteilt.

12.) Sektion Wiesbaden.

Hütte an der Rotfurka.

- 13.) Sektion Cottbus - Hütte am Riffelsee.
Wird zurückgestellt.
- 14.) Sektion Potsdam - Hütte im Fotschertal.
Der Sektion soll eine Beihilfe von 12.000 M für 1930 in Aussicht gestellt werden.
- 15.) Liechtensteinerweg - Pfälzer.Sektionen-Verband .
Die Genehmigung wird einstimmig erteilt, eine Beihilfe nach Möglichkeit zugesichert.
- 16.) Sektion Kassel - von der Stillupphütte zur Lappenscharte.
Die grundsätzliche Genehmigung wird erteilt.
- 17.) Sektion Villach - Wegherstellung in der Garnitzenklamm.
Die Genehmigung wird erteilt, eine Beihilfe abgelehnt.

Zur Beteiligung mit Beiträgen aus dem Voranschlagstitel "Turistik" werden empfohlen:
Akademische Graz - Weg im Kaunertal (120), Landshut - Wegbau Landshuter Hütte (64), Gleiwitz - Wegbauten (20/22), Gmünd - Wege im Maltatale (127), Lend-Dienten-Wege (131), Mittenndorf - Wege (135), Mölltal - Wege am Polinik (136), Spittal/Drau- Wege am Goldeck (137), Stainach i.E. - Wege (138), Vöcklabruck - Wege im Hölleengebirge (142).

(Die in Klammer beigetzten Ziffern sind die Nummern aus der gedruckten Uebersicht.)

2. Antrag der Sektion Klagenfurt betreff Arbeitsgebiete, nebst Antrag der Wiener Lehrer Sektion, betreffend Wiederaufnahme des Schiedsspruchverfahrens.

Der Vorsitzende berichtet über die Vorgeschichte, die in ziemlich weitgehenden Arbeitsgebietsdifferenzen zwischen den Sektionen Klagenfurt und Wiener Lehrer begrün-

det ist.

Direktor Greenitz gibt der Meinung Ausdruck, dass beide Anträge auf gewissen Missverständnissen beruhen und regt an, auf die beiden Sektionen Klagenfurt und Wiener Lehrer einzuwirken, dass sie sich zu einer Aussprache einfinden und die Differenzen auf gütlichem Wege beigelegt werden. Mit den bezüglichen Verhandlungen werden Direktor Greenitz und Direktor Holl beauftragt.

Die beiden Anträge werden abgelehnt.

3.) Anregung Direktor Nossberger, betreffend Bestimmungen über Arbeitsgebiet.

Der Gegenstand kann nicht in Behandlung gezogen werden, da nähere Unterlagen fehlen.

4.) Derselbe. Anerkennung der Arbeitsgebiete durch die österreichische Bundesforstverwaltung.

Direktor Holl: Es seien Verhandlungen bei der genannten Direktion erfolgt, in der Richtung, dass sich diese immer sofort an den Alpenverein wendet, wenn irgendwo eine Frage wegen Hüttenbau an die Direktion herantritt. Er berichtet weiter, dass es in vielen Fällen schon so weit sei, dass die Stellen der Forstverwaltung sich zunächst an den Alpenverein wenden müssen, wenn Gebiete bzw. Hüttenplätze vergeben werden.

5.) Antrag der Sektion Bayerland, betreffend Oedlandschutz.

Der Vorsitzende gibt den etwas geänderten Antrag des V.A. bekannt, der dahingeht, dass Schutzbestimmungen nur dann einen Wert haben, wenn sie allgemein gültig sind und wenn nicht nur der Alpenverein allein durch Bauverbote betroffen wird. Es werden Bedenken geäußert, dass die anderen touristischen Vereinigungen, insbesondere die Naturfreunde

und auch private Kreise der Bevölkerung sich an ein solches Bauverbot halten werden. Es wird daher die Auswirkung dieses Antrages immer fraglich bleiben. Wolfrum möchte den Bedanken nicht fallen lassen und regt an, dass auf jeden Fall auf die Behörden einzuwirken ist, damit ein allgemeines Bauverbot im Oedland erlassen wird.

Der Hütten- und Wegebauausschuss stellt einmütig folgenden Grundsatz auf:

1. Der D.u.Oe.A.V. darf keine Bindungen eingehen, die nur ihn allein verpflichten würden.
2. Es sind Verhandlungen mit den in Frage kommenden Landesregierungen einzuleiten, um zu erfahren, ob die Möglichkeit besteht, ein derartiges Oedlandschutzgesetz zu erwirken und durchzuführen.
3. Die weitere Haltung des D.u.Oe.A.V. muss sich nach dem Ergebnis dieser Verhandlungen in dem oben wiedergegebenen Sinne richten.

Es werden daher die Anträge der Sektion Bayernland und der Abänderungsantrag des V.A. abgelehnt.

6.) Aerarische Pachtgründe.

Ueber Ersuchen des Berichterstatters wird die Verhandlung vertraulich erklärt.

H. P. ...
25/2/29

12. Sitzung am 27. Mai 1929.

8.15 - 11.30

- 1.) Der Vorsitzende dankt den Amtsführern der Sektion Jnnsbruck für die Veranstaltung des Stiftungsfestes.
- Steierischer Sektionentag. 2.) Das H.A. Mitglied Direktor Greenitz wird mit der Vertretung des H.A. beim Steierischen Sektionentag in Leoben betraut.
- Kassenprüfung. 3.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei der am 14. Mai stattgefundenen, unangesagten Kassenprüfung alles in Ordnung befunden wurde.
- Schilehrer Chile. 4.) Die bisherigen Massnahmen betr. Entsendung eines Skilehrers nach Chile werden zur Kenntnis genommen. Ausführliche, briefliche Klärung der Sachlage erscheint unerlässlich.
- Unfallversicherung. 5.) Ueber Abregung des Niederösterreichischen Sektionsverbandes wird der Referent beauftragt, die Frage der Unfallversicherung der Mitglieder und der Rettungsmannschaften zu prüfen und ev. Vorschläge zu erstatten.
- Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke. 6.) Der Beitritt zum deutschen Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke und Bezug der Zeitschrift dieses Vereins wird, da nicht in den Aufgabenkreis des A.V. gehörig, abgelehnt.
- Rundfunksendungen über Alpines. 7.) Das Angebot des Herrn Dr. Forcher-Mayr, versuchsweise für ein Monat die wöchentliche Belieferung des Tiroler Rundfunksenders mit Berichten über Alpenvereins- und alpine Angelegenheiten zu übernehmen, wird mit Dank angenommen.
- Reisestipendien. 8.) Ueber Antrag des Referenten wird der voranschlagsmässige Betrag von M 5.000.- für Reisestipendien genehmigt mit der Massgabe, dass die Beträge für jene Sektionen und Vereine gekürzt werden, welche alljährlich wiederkehren. Für die Zukunft sollen besonders auch südtirolische Bergsteigerziele empfohlen werden.
- Beihilfen aus dem Titel Turistik. 9.) Aus diesem Titel gelangen M 3.600.- zur Befriedigung von Beihilfegesuchen für Wegbauten zur Verwendung. Ueber die Aufteilung dieses Betrages wird der Referent für Hütten- und Wegebauten Anträge stellen. Ferner werden aus dem Titel Turistik gewidmet für

Wintermarkierung	M 4.000.-
Winterbewachung	M 2.000.-
Erhaltung von Wasserplätzen	M 300.-
- Bergwacht. 10.) Der bayerischen Bergwacht werden folgende Beihilfen gewährt:
 - a) für Bergwachtzwecke 750 Mark,
 - b) für Erhaltung und Führung der alpinen Auskunftsstelle 1.500 Mark.
 Beide Beträge aus dem Titel „Unterstützung“.
- Stundungen. 11.)
 - a) Der Sektion Magdeburg wird die Zahlung der Beiträge ohne Stimmenrechtverlust bis 31.10. gestundet.
 - b) Der Sektion Bayreuth die Rückzahlung der am 1. Mai fälligen Darlehensrate bis 1. Oktober.

c) Die Sektion Regensburg wird aufgefordert, ihr Stundungsgesuch zu begründen.

- Karwendelhaus** 12.) Der Bericht des Herrn Hofrat Sehrig über den Bauzustand des Karwendelhauses wird zur Kenntnis genommen. Der Kostenanspruch erscheint angemessen.
- Kanzleistunden.** 13.) Bis auf weiteres werden die Kanzleistunden wie folgt eingeteilt:
Täglich von 8- 12.30 und 15 - 18.30 Uhr,
Mittwoch und Samstag bis 1 Uhr, dafür nachmittag gesperrt.
- Satzungsänderungen.** 14.) a) Sektion Mittelfranken, Satzungsänderung wird genehmigt.
b) " Rheinland " " "
- Sektion Landeck Beihilfe.** 15.) Ganz ausnahmsweise und unter Berücksichtigung der besonderen Vordringlichkeit wird beschlossen die Bürgerschaft für ein von der Sektion Landeck aufzunehmendes Darlehen bis zum Höchstbetrage von S 12.000.- für den Erweiterungsbau der (sodann zu bewirtschaftenden) Steinseehütte zu übernehmen.
Diese Bürgschaftsübernahme ist streng vertraulich zu behandeln.
- Bergverlag Führungsfahrten.** 16.) Die Veröffentlichung dieser Führungsfahrten in den Mitteilungen wird abgelehnt. Der Herr Führerreferent wird ersucht, mit den Landesregierungen Fühlung zu nehmen, um behördl. Massnahmen zum gewerblichen Schutze der Berufsführer zu erwirken.
Die Sektionen, deren Hütten als Standquartier für diese Führungskurse ausersehen sind, werden gebeten, die Unterbringung dieser Kurse auf ihren Hütten zu unterstützen.
- Jagdschutzverein.** 17.) Auf den in Nr.9 vom 1. Mai der „ Mitteilungen der Jagdschutzvereine Oesterreichs “ erschienenen Schmähartikel des Herrn Stöckl „ Turistik und Skisport, Kontra Jagdwirtschaft “ wird der V. A. eine entsprechende Entgegnung in den Mitteilungen veröffentlicht.
- Führerwesen.** 18.) Zur Abstellung der Missstände im Führerwesen auf der Wiesbadenerhütte wird der Referent ermächtigt, auf der strengsten Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu bestehen.
- Schibergführer.** 19.) Das Ansuchen des Hauptmann a. D. Keller - Kufstein, um Verleihung des Schiführerabzeichen wird abgelehnt.
- Renten.** 20.) Folgende Renten werden bewilligt:
- | | | |
|-----------------------------------|------------------|-------|
| a) Burgsteiner Kathi in Fusch, | Witwenrente | 40 M |
| | 1 Kind | 20 M |
| b) Schöpf Agnes in Gries/Oetztal, | Witwenrente | 40 M |
| | 2 Kinder | 40 M |
| c) Rupitsch Joh. | Altersrente | 100 M |
| d) Wallner Therese in Gosau | Witwenrente | 36 M |
| | 3 Kinder | 60 M |
- Jugendwandern.** 21.) Satzungen für Jungmannschaften:
Die Satzungen der Jungmannschaften der Sektionen Tölz und Hochland werden genehmigt.

- Jugendherberge Salzburg.** 22. / Der Sektion Salzburg könnte mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse für das nächste Jahr ein grösserer Betrag zur Erbauung der neuen Jugendherberge zur Verfügung gestellt werden, jedoch nicht in der im Gesuche vorgeschlagenen Höhe.
- Jugendherberge Lienz.** 23. / Zum Ausbau der Jugendherberge Lienz wird der Betrag von S 4.468.30 bewilligt.
- Beihilfen Auszahlung.** 24. / Der V.A. stellt fest, dass Vorauszahlungen der vom H.A. bereits genehmigten Beihilfen nur in Fällen besonderer Dringlichkeit ausnahmsweise über begründetes, schriftliches Ansuchen der betreffenden Sektion vom V.A. zu gewähren sind.

R Kleberberg.

13. Sitzung am 17. Juni 1929.

8.25 - 23.45 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader.

Als Gast: Herr Karl Zeuner.

1.) Der Vorsitzende begrüsst den vom V.A. als Nachfolger des Herrn Dr. Hohenleitner vorerst als Gast der Sitzungen beigezogenen Herrn Karl Zeuner.

Sektion Lindau
Stiftungsfest.

2.) Mit der Vertretung des H.A. anlässlich des 50 jährigen Stiftungsfestes der Sektion Lindau wird das H.A. Mitglied Wolfrum in Augsburg betraut.

Hütteneröff-
nungen.

3.) H.A.- Vertretung bei Hütteneinweihungen:

Landsbergerhütte - 29.6.29 - Dr. Forcher-Mayr.

Salmhütte Neubau - 7.7.29 - " "

Ramolhaus Erweiterungsbau - Prof. Dr. Stolz.

Führertag
Berchtesgaden.

4.) Falls erforderlich wird anlässlich des Berchtesgadner Führertages und des 50 Jahr Berufsjubiläums des Bergführers Grill, vulgo Kederbacher am 23. ds. Mts. das Mitglied des H.A. Geheimrat von der Pfordten um die Vertretung des H.A. gebeten.

H.V. 1929.

5.) a) In das Veranstaltungsprogramm der H.V. wird die Einladung der Kurkommission Pörschach aufgenommen.

b) Die Vertretung des H.A. bei der H.V. der Freunde der Alpenvereinsbücherei und der H.V. der Freunde Alpines Museum übernimmt Prof. Stolz, jene beim Verein zum Schutz der Alpenpflanzen Prof. v. Klebelsberg.

Karwendelhaus
Hüttenschaden.

6.) Auf Grund des Gutachtens Hofrat Ing. Sehrig's werden der Sektion Männer Turnverein München M 1047.- zur Ausbesserung der Lawinenschutzmauern und zur Stützung der Umfassungsmauer gemäss Voranschlag aus dem Fürsorgefond bewilligt. Für die übrigen Reparaturen und die nach dem Gutachten allenfalls nötigen anderweitigen Arbeiten hat die Sektion aus Eigenem aufzukommen.

Beihilfen
Vorauszahlung.

7.) Ueber besonders dringliches Ansuchen der Akademischen Sektion Innsbruck und Akademischen Wien wird diesen die von der H.V. zu bewilligende Beihilfe schon jetzt ausbezahlt.

Körperschafts-
steuer.

8.) Da seitens einer Steuerbehörde die Besteuerung der Schutzhütten mit der 25% des Ertrages betragenden Körperschaftssteuer vorgenommen bzw. beantragt wurde, übernimmt es Dr. Forcher-Mayr mit der Leitung der obersten Steuerbehörde in Tirol vertrauliche Besprechungen in dem Sinne zu führen, dass weiterhin eine Befreiung wie bisher erfolgt.

- Sektion Erlangen Hüttenplatz.** 9.) Der nunmehr auf die Ostseite der Wildgratspitze (Geigenkamm) verlegte Standplatz der Erlangerhütte wird genehmigt, ebenso die Auszahlung der im Vorjahre für diese Hütte genehmigten Beihilfe im Betrage von K 5.000.- nach erfolgter Sicherung des Grundbenutzungsrechtes.
- Hüttenkataster.** 10.) Der H.V. Antrag der Sektion Pfalz betreffend regelmäßige Veröffentlichung einer Hüttenkartei, der verspätet eingelangt ist, wird dem H.A. mit dem Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da zunächst der Erfolg des ähnlichen Antrages der Bergsteigergruppe abgewartet werden soll und ausserdem der „ Ratgeber “ einen grossen Teil der einschlägigen Fragen erschöpfend beantwortet.
- Franz Senn Widmung.** 11.) Von dem Standpunkte ausgehend, dass eine Rücklage kaum zustandekommen dürfte, wenn die Beitragsleistung zur Franz Senn-Widmung nur freiwilligen Beiträgen der Sektionen überlassen bleibt, beschliesst der V.A. zur Eröffnung der Sammlung die Widmung eines Betrages von K 1.000.- aus dem Titel „ Unterstützungen “ pro 1929 zu beantragen und dementsprechend Absatz 3 der Satzung der Franz Senn-Widmung in dem Sinne zu ändern, dass der V.A. ermächtigt wird, jeweils einen Betrag dieser Widmung zuzuführen.
- Vertrauensmänner des D.u.Oe.A.V.** 12.) Der V.A. beschliesst, dem H.A. den Antrag vorzulegen, Vertrauensmänner in unbeschränktem Sinne künftig nur an jenen Orten zu bestellen, die der Sitz wichtiger Behörden und Aemter sind (Landeshauptstädte in den Alpenländern) und in denen sich kein H.A. Mitglied befindet; für Vertrauensmänner für Sonderaufgaben hingegen bedarfsweise und speziell unabhängig davon. Die Sitzungsberichte des V.A. sind allen Vertrauensmännern gleich den H.A. Mitgliedern zuzusenden.
- Satzungsänderungen.** 13.) a) Sektion Hanau: Die Satzungsänderung wird genehmigt.
b) Um die Satzungsänderung der Sektion Mödling zu ermöglichen und sie mit den Satzungen des Gesamtvereins in Einklang zu bringen, wird Herr Hofrat Pichl gebeten, die Frage der Vereinsgenehmigung auf Grund der letzten Satzung des Gesamtvereins durch Rücksprache im zuständigen Ministerium zu lösen.
- Jugendwandern, Beihilfe für Jugendgruppen.** 14.) Aus dem Titel Jugendwandern werden nachstehende Beihilfen für Jugendgruppen bewilligt:
- | | | |
|-------------------------------|---|-------|
| Sektion Alpenland | K | 100.- |
| „ Alpiner Ski Klub Mohn. | K | 100.- |
| „ Bergglück | K | 100.- |
| „ Dresden | K | 200.- |
| „ Ebersberg | K | 200.- |
| „ Elberfeld | K | 100.- |
| „ Essen | K | 300.- |
| „ Frankfurt / Main | K | 200.- |
| „ Lichtenfels | K | 50.- |
| „ Neumark | K | 200.- |
| „ Oberland | K | 213.- |
| „ Regensburg | K | 200.- |
| „ Rheinl. Köln | K | 500.- |
| „ Würzburg | K | 100.- |
| „ Bruck a. Mur | S | 200.- |
| „ Austria | S | 500.- |
| „ Hall | S | 200.- |

Sektion Linz	S 250.-
„ Mittleres Unterinntal	S 300.-
„ St. Pölten	S 300.-
„ Wien	S 300.-
„ Wienerland	S 300.-
„ Wienerlehrer	S 300.-

Satzungen
f. Jungmann-
schaften.

- 15.) a) Der Sektion Mark Brandenburg wird empfohlen, die Satzungen für ihre Jungmannschaft mit den Muster-satzungen bzw. den Beschlüssen der H.V. Stuttgart in Einklang zu bringen.
- b) Sektion Hall. Die Satzungen der Jungmannschaft werden genehmigt.
- c) Sektion Coburg. Die Satzungen der Jungmannschaft werden genehmigt.

Jugendwan-
dern in Inns-
bruck.

- 16.) Der Referent für Jugendwandern im V.A. wird ermäch-tigt, noch vor Semesterschluss vorzulegende Satzungen einer Jungmannschaft der Sektion Innsbruck zu genehmi-gen und entsprechende Ausweise auszustellen.

Jugendher-
berge Bre-
genz.

- 17.) Trotz gegenteiligen Gutachtens teilt die Landesstelle Bregenz mit, dass sie den Bau der Jugendherberge Bre-genz im Steinbruch am 17. Juni beginne.
Der V.A. wird neuerlich bei Dr. Blodig ein ent-sprechendes Gutachten einholen.

Jugendher-
berge Ran-
zenbach.

- 18.) Eine Beihilfe zu einer Jugendherberge der Sektion Austria im Wienerwald könnte nur dann geleistet wer-den, wenn die Herberge in Bregenz nicht gebaut würde. Andernfalls verfügt der Verein über keinerlei Mittel hiefür.

Hüttenge-
bühren Be-
günstigung.

- 19.) Einem Gesuch von 13 Litauischen Studenten um Ermässi-gung der Hüttengebühren wird in der Weise entsprochen, dass den Teilnehmern, die unter Führung eines erfah-renen Bergsteigers reisen, Jugendgruppenausweise, dem Führer ein Gast-Führerausweis durch die Landesstelle Innsbruck ausgestellt werden.

- 20.) Das Ansuchen der alpinen Gesellschaft „ d'Waldfreun-de Wien „ um Einräumung der Nächtigungsgebühren „ II. Klasse „ kann nicht entsprochen werden.

Tauern-
Kraftwerk.

- 21.) Zu der am 21. Juni i. Zell a. See stattfindenden kom-missionellen Verhandlung des Tauernkraftwerkes wird Dr. Schmidt-Wellenburg als Vertreter des H.A. entsen-det mit der Weisung, sich über das Projekt und den Stand der Angelegenheit zu unterrichten und falls dies erforderlich sein sollte, zu Gunsten der Erhal-tung der Naturschönheit des Kaprunertales einzutret-en.

Winterbe-
wachtung.

- 22.) Der Sektion Schwaz wird der Betrag von S 232.00 für die Kosten der Bewachung der neuen Kellerjochhütte im Winter 1928/29 vergütet.

Einführungs-
bergfahrten
Innsbruck.

- 23.) Für die Einführungsbergfahrten der reichsdeutschen Studenten der Universität Innsbruck wird noch eine Nachtragsbeihilfe von S 500.- aus dem Titel „ Tu-ristik „ bewilligt. In Hinkunft werden sich die Kosten durch Einhebung eines Veranstaltungsbeitrages ver-ringern.

Rettungs-
männer
Ehrung.

- 24.) Der Dank der Herren Nossberger - Wien und Hotelier Sulzer in Admont für die Glückwünsche anlässlich

der Verleihung der Verdienstzeichen durch den Bundespräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Referate-
Aufteilung.

25.) Herrn Zeuner wird nach erfolgter Wahl das Referat ~~Turistik~~ Rettungswesen übergeben werden. Das Referat Turistik wird aufgeteilt zwischen den Herren Staatsanwalt Dr. Knöpfler (Allgemeines und Sommerturistik) und Hofrat Desaler (Winterturistik).

Renten.

26.) Nachstehende Bergführer-Renten werden bewilligt:

Hetz Grete - Fusch, Witwenrente..... K 30.-
und deren Tochter.... K 20.-

Höller Elisabeth- Kaprun, Witwenrente K 48.-

Vergut Apollonia - Schruns, Witwenrente .. K 50.-

Beschwerde
i. d. Mitteil-
ungen.

27.) Die Schriftleitung wird veranlasst, eine Berichtigung in dem Sinne zu bringen, dass über das Gasthaus Pfefferkorn in Lech auch sehr günstige Berichte vorliegen.

R. Kleberberg.

Vertraulich.

14. Sitzung am 3. Juli 1929.

8.15 - 10.25

Entschuldigt: Prof. Dr. Otto Stolz.

Als Gast anwesend: Herr Karl Zeiner.

Hüttener-
öffnungen.1.) H.A. Vertretungen bei Hütteneinweihungen etc.

Neue Fürther Hütte,		Präsident v. Klebels- berg
Jngolstädter Hütte,		Dr. Forcher-Mayr
Hauersee Hütte,	11.8.29	Dr. Forcher-Mayr
Compardell Haus	1.9.29	Hofrat Dr. Mader
Siegerland Hütte		Dr. Forcher-Mayr
Sudetendeutsche Hütte	21.7.29	Dr. Forcher-Mayr
Essener Hütte	19.8.29	Dr. Forcher-Mayr
Richter Hütte	Mitte Aug.	Dr. Forcher-Mayr
Heilbronn,	Begehung des Bruck- mann-Weges am 20. u. 21. Juli	Hofrat Dr. Mader
Berliner Hütte,	50 Jahrfeier 3./4. August	Dr. Knöpfler,

ausserdem soll der Herr 1. Vorsitzende ersucht werden.

Sonsti-
ge Ver-
tretungen.

- 2.) a) Verband der mittel - und nordostdeutschen Sektionen,
Verbandstagung am 14. Juli in Meissen; mit der Vertre-
tung wird Herr Dr. Karl Baatz in Magdeburg beauftragt.
- b) Verband der nordbayrischen Sektionen, Tagung in Bamberg,
am 7. Juli; mit der Vertretung des H.A. wird Herr Dr.
Behringer in Nürnberg beauftragt.
- c) 9. Akademisches Turnerverbandfest Klagenfurt, 23. - 29.
Juli, Herr Dr. Paschinger wird um die Vertretung gebeten.
- 3.) Der V.A. nimmt mit Trauer vom Ableben des Geheimrats
Arnold - Hannover Kenntnis.

H.V.
Klagen-
furt.

4.) a) Kunstausstellung.

In Verbindung mit der H.V. beabsichtigt der Kärntner
Kunstverein eine kleine Kunstausstellung alpenländi-

scher Künstler. Der Alpenverein wird um Deckung eines ev. Defizits (500 Mark) gebeten.

Dem Vernehmen nach beteiligen sich die Tiroler Künstler nicht an der Veranstaltung. Mit Rücksicht auf den schwachen Besuch ähnlicher Veranstaltungen anlässlich der H. Versammlungen in Wien und Innsbruck empfiehlt der V.A. vom Plane Abstand zu nehmen.

- b) Zur Filmvorführung Prof. Paulcke's werden für Miete von Saal und Apparate bis zu 100 Mark bewilligt.
- c) Gegen die Ausgabe einer Nummer der „Alpinen Monatshefte“ als Festgabe zur H.V. Klagenfurt wird kein Einwand erhoben.

Zollbehand- 5.) Die Mitteilung des Herrn 1. Vorsitzenden, wonach von lung i. österr. Verhandlungen mit den reichsdeutschen bezw. öster- Dtsch. Touristen- reichischen Zollbehörden betreffend Genehmigung zoll- verkehr. freier Einfuhr von Touristenproviand nichts zu erwarten sei und man mit den gegenwärtigen Gepflogenheiten zufrieden sein müsse, wird zur Kenntnis genommen. Herr Hofrat Mader teilt mit, dass bei den gegenwärtigen Handelsvertragsverhandlungen vorgesehen sei, im kleineren Grenzverkehr die Mitnahme von Proviand von 4 Tagen zu erlauben. Es wird versucht werden, diese Begünstigung auch auf den Touristenverkehr auszudehnen.

Hüttenbe- 6.) Das vom Rheinisch-Westfälischen Sektionenverband be- günstigung. fürwortete Ansuchen des Karpathenvereins Kessmark um begünstigte Behandlung seiner Mitglieder auf den Schutzhütten muss aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt und der V.A. Beschluss vom 29. April aufrecht erhalten werden.

Karten 7.) Das Ansuchen des Reichenstein Verlages in Wien, um Reproduktion. Erlaubnis zur Reproduktion von kleinen Kartenaus- schnitten als Beilage zu einem Aufsatz, wird genehmigt.

Buchwidmung. 8.) Das Angebot des Herrn Hauptschriftleiters Hans Fischer (Bergverlag München), das von ihm bearbeitete Prachtwerk über den Grossglockner, dem D.u.Oe.A.V. widmen zu dürfen, wird angenommen.

Beihilfen 9.) a) Auf das Ansuchen der Sektion Königsberg um Voraus- Vorauszah- lung. zahlung einer Rate der zu bewilligenden Beihilfe wird zunächst der noch immer nicht eingesendete Jahresbericht dieser Sektion eingefordert.

b) Das gleiche Ansuchen der Sektion Landsberg wird bewilligt und die Vorauszahlung nach Massgabe der vorhandenen Mittel genehmigt.

c) Die Sektion Heilbronn ersucht, um weitere Stundung der Beiträge auf die Nichtanrechnung des Schuld- saldus auf die zu bewilligende Beihilfe. Es wird der Schuldbetrag von K 5.000.- weiter gestundet, eine weitere Stundung der Beiträge aber grund- sätzlich abgelehnt.

Beihilfen aus 10.) Im Sinne des vorliegenden H.A. Beschlusses werden dem Titel aus dem Voranschlagstitel „Turistik“ noch nach- „Turistik“. stehende kleinen Beihilfen für Wegebauten bewilligt:

Sektion Kassel Wegbau von der Stillupphütte
zur Lapenscharte

K 500.-

Sektion Stuttgart	verschiedenen Wegbauten beim Württemberger Haus	K	400.-
"	Wiener Lehrer verschiedene Wege (Vollendg. d. Keilweges, Wegbau i. Grädental)	K	1000.-
"	Akad. Graz Wegverbesserungen i. Kau- nergrat	K	480.-
"	Lend=Dienten Ausbesserung v. Wegen und Wegbezeichnungen	K	100.-
"	Mitterndorf Wegverbesserung Kulm- Grimming	K	300.-
"	Mölltal Wegausbesserungen am Polinik	K	100.-
"	Spittal / Drau Verschiedene Wege Wegverbesserung am Goldegg	K	70.-
"	Stainach i. E. Wegbezeichnungen	K	30.-
"	Vöcklabruck Ausbesserung v. Wegen i. Höllengebirge	K	420.-
"	Weiden Wegausbesserung im Weertal	K	200.-
			<hr/>
			K 3600.-

- Bankvoll- 11.) Während des Urlaubs der bisherigen Zeichnungsbevoll-
machten. mächtigten werden die Herren 1. Staatsanwalt Dr. August
Knöpfler und Rechtsrat Dr. Forcher-Mayr zur Einzelver-
tretung und Zeichnungsberechtigung gegenüber den Geld-
instituten ermächtigt.
- Führer- 12.) Der Herr Referent erstattet Bericht über die anläss-
tagsbericht. lich des diesjährigen Führertages im Zillertal vor-
gefundenen Zustände und wird ermächtigt, in diesem so-
wie in anderen Gebieten den Ausbau der Führeraufsicht
in der Weise zu verfolgen, dass letztere vom Hütten-
besitz möglichst getrennt werde.
- Jugendher- 13.) Der V. A. billigt die bisher vom Referenten unternom-
berge Bregenz. menen Schritte in Sachen dder Jugendherberge Bregenz
und vermag in seinem Verhalten keinerlei Vorwurf oder
Misstrauen gegen den bisherigen Referenten für diese
Jugendherberge zu erblicken. Er fordert jedoch nach-
drücklich, dass:
1. durch entsprechende Ergänzung des Bauvertrages der
Unternehmer verhalten wird, die Gewähr für die
Trockenlegung des Baugrundes und des Bauwerkes zu
übernehmen,
 2. die Bauaufsicht einem Fachmann übergeben wird. Herr
Staatsanwalt Dr. Knöpfler wird gebeten, anlässlich
eines privaten Besuches in Bregenz diese Angelegen-
heit durch persönliche Verhandlungen wenn möglich
zu regeln.
- Jugendwan- 14.) Der Landesstelle Kärnten für alpines Jugendwandern
dern Beihilfe. wird für 1929 der Betrag von S 250.- zur Verfügung
gestellt.
- Jungmann- 15.) Die Satzungen der Jungmannschaft der Sektion Mark
schaft. Brandenburg werden genehmigt.

Rettungs-
kosten Er-
satz.

16.) Das Ansuchen der Rettungsstelle Hall, um einen Beitrag zu den Kosten der Wiederherstellung des Haller Rettungsautos, das beim Transporte einer alpinen Rettungsmannschaft verunglückte, wird abgelehnt. Es liegt Selbstverschulden und Fahrlässigkeit vor, der Chauffeur hatte keine Führererlaubnis und das Auto war nicht versichert.

Höhlenfor-
scher Bei-
hilfe

17.) Dem Innsbrucker Höhlenforscher Weirather werden K 200.- bewilligt, wogegen von der zöolog. Sammlung des bayr. Staates geeignete Ausstellungsstücke entsprechendes Wertes dem Alpinem Museum überlassen werden.

Beihilfen
Gesuch.

18.) Das Ansuchen der Gemeinde Vorderzwickenberg bei Oberdrauburg um Beihilfe zu einem Wegbau wird abgelehnt. Der Weg liegt im Arbeitsgebiete anderer alpiner Vereine, nicht des D.u.Oe. Alpenvereins.

Inserate in
Mitteilungen.

19.) Auf Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass das Textinserat in Nr. 6 der Mitteilungen "Urlaub auf See" als Gegenleistung dafür aufgenommen wurde, dass der Norddeutsche Lloyd den Teilnehmern der Himalaya-Expedition sehr weitgehende Fahrtbegünstigungen eingeräumt hat.

20.) Das Mitglied des V.A. Hofrat Dr. Mader wird ersucht, die Bemühungen zu unterstützen, welche dahin gerichtet sind, auch im Bereiche der Bundesbahndirektion Innsbruck die anderweitig üblichen Sonntagskarten zur Einführung zu bringen.

P. Kleberberg

15. Sitzung am 8. August 1929.

8.15 - 12.10

Anwesend: 2. Stellvertreter des Vorsitzenden,

Dr. Karl Forcher-Mayr, Prof. Dr. Stolz,

Karl Zeuner; Dr. Moriggl.

1. Die Vertretung des V.A. bei der 60. Jahrfeier der Sektion Lienz übernimmt Dr. Forcher-Mayr.
2. Ein Dankschreiben des Oesterreichischen Alpenklubs für Gewährung der Hüttenbeihilfe wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Oberbürgermeister der Stadt Freiburg i. Br. richtet ein herzlich gehaltenes Einladungsschreiben für die Abhaltung der nächstjährigen Hauptversammlung in Freiburg an den H.A.
Es wird ihm der Dank des H.A. ausgesprochen.
4. Der Bericht über die Druckversuche mit der Palakarte wird zur Kenntnis genommen. Die Karte musste zum grössten Teil gestochen werden, das photolithographische Verfahren hat sich auch hier nicht bewährt.
5. Der Jahresbericht 1928/29 wird genehmigt.
6. Einladung und Tagesordnung zur H.A.-Sitzung werden beschlossen.
7. Es wird beschlossen dem H.A. bzw. der Hauptversammlung einen Antrag auf Neugestaltung der Voranschlags-titel "Reisestipendien" und "Turistik" und der bezüglichen Referate, die den Gesamttitel "Förderung des Bergsteigens" erhalten sollen, vorzulegen.
Ferner einen Antrag, betreff Heranbildung von Berg-

steigern und Förderung hochwertiger Bergfahrtenunternehmungen, welcher Antrag in Wortlaut in der Hauptausschuss-Sitzung zur Kenntnis gebracht werden wird.

8. Der Akademischen Sektion Graz wird für die Trientalherberge eine 2. Rate im Betrage von S 2500.- aus dem Titel "Turistik" bewilligt.
9. Dem Frl. Olga Stüdl wird ein unverzinsliches Darlehen von 4000.- Kc bewilligt.
10. Der Sektion Hallstatt wird die Gewährung eines Darlehens von 4000.- S für die dortige Talherberge bei Erfüllung der gestellten Bedingungen in Aussicht gestellt.
11. Der Sektion Heilbronn soll nach Bewilligung durch die Hauptversammlung die Beihilfe voll ausbezahlt und nicht auf die Darlehensschuld verrechnet werden.
12. Der Sektion Hall werden für die Winterbewachung der Lizumerhütte 500.- S aus dem Titel "Turistik" bewilligt.
13. Den Bericht von Professor Schatz über die Veranstaltung der Einführungsbergfahrten an der Jnnsbrucker Universität, die eine Beteiligung von 1300 Hörern aufzuweisen haben, wird mit dem Ausdruck des Dankes an den genannten Herrn und den zu diesem Zweck eingesetzten Ausschuss zur Kenntnis genommen. Eine kleine Kostenüberschreitung von 82.50 S trägt die Vereinskasse.
14. Die Bregenzer Jugendherberge ist bereits unter Dach. In Vertretung des Herrn Referenten für

für Jugendwandern hat Hauptausschussmitglied Dr. Knöpfler einen Fachmann zur Bauaufsicht und den Bezirksobmann von Bregenz der Sektion Vorarlberg zum Geschäftsführer dieser Angelegenheit bestellt. Die Sektion Vorarlberg soll als Grundeigentümerin und damit auch als Eigentümerin der Herberge grundbücherlich eingetragen werden, wenn sich die Sektion verpflichtet, die Herberge nach den Richtlinien des Alpenvereins zu führen und einen den Hüttenreversen analogen Revers für die Herberge auszustellen. Die Inneneinrichtung der Herberge wird im kommenden Winter erfolgen. An Baugeldern wurden bisher 15000,- S ausbezahlt. (Der Bericht wird genehmigend zur Kenntnis genommen.)

Joseph W. Wagner
1928.24.

Vertraulich.

16. Sitzung am 23. August 1929.

im Hotel Moser in Klagenfurt.

9.10 - 1.30 Uhr.

Anwesend als Gäste: Präsident R. Rehlen, Dr. Borchers, Karl Zeuner
und Landgerichtsrat C. Müller.

Entschuldigt: Dr. Knöpfler.

Pensionsfond
Satzungen.

1.) Die vom Herrn Schatzmeister vorgelegten Satzungen für den Pensionsfond werden nach Erörterung der Frage, ob deren Einbringung im gegenwärtigen Augenblick zweckmässig sei, genehmigt mit dem Zusatzantrag an die Hauptversammlung: Der Hauptausschuss werde beauftragt, sobald als möglich dafür Sorge zu tragen, dass Zuweisungen an den Fond erfolgen können.

Alpines Handbuch.

2.) Der Vorsitzende, sowie Herr L. G. R. Müller berichten über die Vorgeschichte und den heutigen Stand der Entwicklung des alpinen Handbuches.

Der V. A. beschliesst, zunächst den Verleger zu verständigen, dass ein Wechsel in der Person des Herausgebers nicht für geeignet erachtet werde. Im Bedarfsfalle sollen der Fa. Brockhaus geeignete Leute für die Fertigstellung des Werkes vorgeschlagen werden.

Sektion Chile.

3.) Der V. A. beantragt bei der Hauptversammlung, den H. A. zu ermächtigen, den deutschen Ausflugsverein Valpareiso - Santiago nach Einlangen entsprechender Gutachten als Sektion zuzulassen.

Reservefond.

4.) Der V. A. beantragt bei der Hauptversammlung, vom Titel Beihilfen für Hütten und Wege (VI) jeweils den Betrag von 10% zur freien Verfügung des V. A. zu stellen, um auf diese Weise eine Vorsorge für

Unvorhergesehenes zu schaffen.

Gleichzeitig beantragt der V.A., im Voranschlag 1930 die Titel XVII und XVIII (Reisestipendien und Turistik) zu einem neuen Titel „Förderung des Bergsteigens“ umzubilden, aus der Gesamtsumme von K 32.000.- K 7.000.- (für kleine Wegarbeiten und Talherbergen) auszuschneiden und dem Titel VI a zuzuweisen.

- Vertretungen. 5.) 23.8. 1929 Lawinenvortrag Dr. Paulcke: Professor v. Klebelsberg oder Hofrat Desaler.
- 23.8. 1929 Oesterreichischer Sektionentag: Dr. Forcher-Mayr und Prof. Dr. O. Stolz.
- 24.8. 1929 H.V. Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei, Prof. Dr. O. Stolz,
- 24.8. 1929 H.V. Verein zum Schutze der Alpenpflanzen: Prof. Dr. v. Klebelsberg,
- 24.8. 1929 Begrüssung in Pörtschach: Ein Mitglied des H.A.
- 24.8. 1929 Vortrag Lehrer Ziegler: Direktor Mumelter.
- 26.8. 1929 Festspiel in Gmünd: Prof. Dr. O. Stolz.
- H.A. Antrag 6.) Der Nordbayerische Sektionenverband nimmt Anstoss daran, dass österreichische Sektionen nicht ortsansässige Mitglieder aus dem deutschen Reiche aufnehmen. Der V.A. verkennt nicht die Weiterungen, die sich hieraus ergeben, wünscht aber in die Selbständigkeit der Sektionen nicht einzugreifen. Es wird hierüber dem H.A. berichtet werden mit dem Antrag, die Entscheidung dem V.A. zu überlassen.
- Akademische S. Freiburg. 7.) Der V.A. beantragt beim H.A., ihn zu ermächtigen, die Voraussetzung für die Sektionsgründung zu prüfen und die Aufnahme der neuen Sektion allenfalls vorzunehmen.
- Pachtungen am Grossglockner. 8.) Dem Ansuchen der Sektion Austria auf pachtweise

Ueberlassung eines Baugrundes für einen Stall und einer Weide in der Gamsgrube am Grossglockner wird auf Widerruf ohne Berechnung eines Pachtzinses stattgegeben mit der Massgabe, dass die Zustimmung des gegenwärtigen Pächters eingeholt werden müsse bezw. der Vertrag mit Letzterem allenfalls zunächst aufgekündigt werden müsste.

„ Der Bergsteiger „
Uebernahme.

9.) Der Antrag des Verlages Holzhausen auf Uebernahme der Halbmonatszeitschrift „ Der Bergsteiger “ als halbamtliche Vereinsschrift zum freiwilligen Bezug durch die Mitglieder gegen Leistung eines Betrages von S 1.- pro Bezugsrecht an den V.A. wird abgelehnt. Der V.A. hält den gleichzeitigen Bestand zweier periodisch erscheinender, amtlicher Veröffentlichungen für nicht zweckmässig.

Internationa-
ler Touristen-
Klub.

10.) Die Anregung des polnischen Touristenvereins auf Beschickung einer internationalen Zusammenkunft zwecks Schaffung von internationalem Abkommen und einer zwischenstaatlichen Vereinigung von Bergsteigerverbänden wird abgelehnt.

Jugendher-
berge Bre-
genz.

11.) Der Bericht über den Stand der Jugendherberge Bregenz wird zur Kenntnis genommen.

Murmeltiere.

12.) Das Ansuchen Sommereier um Beihilfe zur Aussetzung von Murmeltieren in den Alpen wird zur weiteren Bearbeitung zurückgestellt.

Deutz

Vertraulich.

17. Sitzung am 18. September 1929.

8.15 - 10.30 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Desaler, Dr. Forcher-Mayr, Dr. Mumelter.

Dr. Moriggl beurlaubt.

- 1.) Der Vorsitzende begrüsst das neue Mitglied des V.A., Herrn Zeuner, anlässlich der ersten Sitzung nach der Hauptversammlung.

Vertretung.

- 2.) Zur 60 Jahrfeier der Sektion Nürnberg wird das Mitglied des Hauptausschusses, Herr Wolfrum-Augsburg mit der Vertretung des Gesamtvereins beauftragt.
Der Bericht des Herrn Hofrat Mader über die Eröffnungsfeier des Compardellhauses wird zur Kenntnis genommen.

Radio-Sendungen.

- 3.) Einer Einladung der Ravag zu Verlautbarungen und Vorträgen im Innsbrucker Sender kommt der V.A. in der Weise nach, dass die Kanzlei beauftragt wird, jeweils die wichtigsten Nachrichten zusammenzustellen und dem Sender zu übergeben. Insbesondere aber wird Gewicht darauf gelegt, dass Mitteilungen von grösserer Bedeutung nicht nur vom Innsbrucker Sender, sondern auch von den anderen Sendern weitergegeben werden.

Naturschutzgebiete i. Vorarlberg.

- 4.) Nach entsprechendem Berichte des Herrn Prof. Dr. Stolz wird der V.A. anlässlich der nächsten Sitzung an den H.A. den Antrag stellen:
Die von der Sektion Vorarlberg bezw. von der Vorarlberger Landesregierung vorgeschlagenen Gebiete (Gebiet 1 / St. Gallenkirch-Gaschurn-Garnerajoch-Margellen / Valisera Stock)
Gebiet 2 / Gr. Walsertal / Gamsfreiheit - Rote Wand-Hohes Licht-Feuerstein) werden durch den D. u. Oe. A. V. als Gebiete erhöhten Naturschutzes anerkannt. Dies in der Weise, dass der Alpenverein erklärt, bis auf Weiteres die Genehmigung zum Bau von Hütten oder Weganlagen in diesen Gebieten seinen Sektionen nicht zu erteilen.

Diese Stellungnahme des V.A. wird der antragstellenden Sektion Vorarlberg und der Landesregierung zur Kenntnis gebracht. Verhandlungen mit anderen alpinen Vereinen werden nicht gepflogen.

Kassenangelegenheiten.

- 5.) Ueber Antrag des Herrn Schatzmeisters wird zur Vereinfachung der Kassengebarung und Entlastung der Buchhaltung beschlossen:
In der Kanzlei des H.A. ist der bargeldlose Verkehr einzuführen. Der Kassier erhält ein Handgeld bis zum Betrage von 200 Schilling. Zur Ermöglichung von Zahlungen in dringenden Fällen wird der Generalsekretär ermächtigt, Schecks oder Zahlungsanweisungen an die Tiroler Hauptbank bis zum Höchstbetrage von S 1.000.- auszustellen und zu fertigen.

Stundungen.

- 6.) a) Dem Ansuchen der Sektion Saalfelden um Umänderung der Rückzahlungsbedingungen für das gewährte Darlehen wird in der Weise entsprochen, dass die Rückzahlung auf 4 Raten beginnend ab 1. Oktober 1930 verteilt wird.

b) Der Sektion Linz werden über Ansuchen die Beiträge pro 1929 bis 1. Juni 1930 gestundet.

Rettungswesen. 7.) Die Landesstelle Graz für alpines Rettungswesen wird eingeladen, nachzuweisen, wofür der im Vorschlag vorgesehene Betrag für Ausrüstung der Schutzhütten gedacht ist. Bei befriedigender Rückantwort kann der noch ausstehende Beihilferest von S 1400.- ausbezahlt werden.

Rettungsehrenzeichen. 8.) Dem Bergführer Karl Magspül in Innsbruck wird über eigenes Ansuchen nach Befürwortung durch die Sektion und die Landesstelle das Rettungsehrenzeichen verliehen.

Himalaja-Expedition. 9.) Der vom Vorsitzenden verlesene Bericht des deutschen Generalkonsuls in Calcutta über den Fortgang der Himalajaexpedition wird zur Kenntnis genommen.

Renten. 10.) Folgende Renten werden bewilligt:

Scheiber Johann in Vent, Altersrente	K	100.-
Wegscheider Simon - Mayrhofer	"	88.-
Moll Ludwig - Untergiblen	"	80.-
Grass Ludwig - Bürserberg	"	60.-
Haid Ludwig - St. Leonhard i. P.	"	92.-
Wieser Ferdinand - Frastanz	"	56.-
Schnell Paul - Kals	"	100.-
Meyer Jakob - Bürserberg	"	76.-
Elisabeth Fegg - Ramsau, Witwenrente	K	50.-
Beikircher Rosa - Steinach	"	40.-
Brutscher Maria - Oberstdorf	"	50.-
1 Kind	"	20.-
Jgna Trost - Matrei i. Osttirol	"	32.-
Stocker Theres	"	50.-
Rothart Anna - St. Johann i. T.	"	50.-

R. Kleberberg.

18. Sitzung am 14. Oktober 1929.

8.15 - 12.30 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Mader.

H.V. und
H.A. Sitzung
1930.

- 1.) Der V.A. schlägt dem H.A. als Zeitpunkt für die nächste Hauptversammlung in Freiburg den 13. Juli 1930 vor.
Als Termin für die Frühjahrs-Hauptausschusssitzung schlägt der V.A. den 9. und 10. Mai 1930 vor.

Die Herren Hauptausschuss-Mitglieder werden gebeten, zu diesen beiden Anträgen Stellung zu nehmen. Erfolgt bis 5. November keine Ablehnung durch die Mehrzahl der H.A. Mitglieder, so gelten die Anträge als angenommen.

Referats-
verteilung.

- 2.) Die bisher im Referat Turistik enthaltenen Belange werden in folgende 4 Gruppen geteilt und folgenden Referenten zugewiesen:

Gruppe I.

Einführungsbergfahrten u. Unterstützung hochwertiger Bergfahrten,
literarische Behelfe des Bergsteigens,
Südtiroler Bergsteiger,
Sitz und Stimme im Unterausschuss für aussereuropäische Unternehmungen.

Prof. Dr.
Szolcz.

Gruppe II.

Winterturistik, Lawinenforschung usw.

Hofrat Dr.
Desaler.

Gruppe III.

Alpine Auskunftsstellen,
Alpine Ausrüstung usw.
Sitz und Stimme im Hütten- und Wegebau Ausschuss,
Sitz und Stimme im Arbeitsgebietsfeststellungs-Ausschuss

I. Staatsan-
walt Dr.
Knöpfler.

Gruppe IV.

Hüttenangelegenheiten (Hüttenordnung, Hüttengebühren, Hüttenverpflegung usw.),
Talherbergen,
sonstige rechtliche u. wirtschaftliche Belange des Bergsteigers.

Dr. Forcher
Mayr.

Der Referent für Gruppe I erklärt sich damit einverstanden, dass die bisher an Südtiroler Bergsteiger zugewendeten Mittel im Betrage von K 1.000.

aus den der Gruppe I zur Verfügung stehenden Mitteln bestritten werden.

Direktor Mumelter bittet Einfluss darauf zu nehmen, dass nicht von Südtiroler Bergsteigern abfällige Äusserungen über deutsche bergsteigerische Veröffentlichungen zu Gunsten italienischer gemacht werden.

- Einführungs-
bergfahrten u.
Hochtouren Un-
ternehmungen. 3.) Die vorgelegten Durchführungsbestimmungen für die Gewährung von Beihilfen zur Veranstaltung von Einführungsbergfahrten und zur Unterstützung hochwertiger Bergfahrten bereits Bewährter werden mit Mehrheit angenommen. (Der Wortlaut erscheint in den Mitteilungen Nr. 11 und in den nächsten Vereinsnachrichten.)
- Oe.T.K. Jubi-
läum. 4.) Der Herr 1. Vorsitzende wird ersucht, die Vertretung des D. u. Oe. A. V. beim 60 jährigen Gründungsfest des Oe. T. K. zu übernehmen.
- Ehrung. 5.) Der V. A. ersucht den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden des V. A., dem Herrn 1. Vorsitzenden des H. A. anlässlich seines 70. Geburtstages am 10. November persönlich die Glückwünsche des H. A. bezw. des V. A. zu überbringen.
Das Dankschreiben des Herrn Dr. Blodig für den Glückwunsch des H. A. bezw. des V. A. zu seinem 70. Geburtstag wird zur Kenntnis genommen.
- Satzungsän-
derungen; 6.) Die beantragten Satzungsänderungen der Sektion Edelweiss München und Sektion Stuttgart werden genehmigt.
- Führungsberg-
fahrten. 7.) Die erbetene Rückvergütung für ungedeckte Kosten der Führungsbergfahrten anlässlich der H. V. Klagenfurt wird aus dem Titel „Turistik“ bewilligt wie folgt:
Sektion Austria - ungedeckter Aufwand S 481.-
Sektion Wien - " " S 769.80.
- Kostenersatz. 8.) Der Sektion Hofgastein wird ^{des Ersatz} eines Abganges von S 100.-, entstanden anlässlich eines Lichtbildervortrages, bewilligt.
- Zugspitze
Naturschutz. 9.) Der V. A. wird in einer Eingabe an die Regierung von Oberbayern und in entsprechenden Veröffentlichungen in der Presse seinem Bedauern und seine Entrüstung über die Verschandelung der Zugspitze durch Ab Sprengung des Mittelgipfels seitens der bayerischen Zugspitzbahnunternehmung Ausdruck geben.
- Führerrenten
u. Unter-
stützungen. 10.) 1.) Dem Bergführer Franz Ganahl in Schruns wird eine Rente von M 80.- ab 1930 bewilligt.
2.) Dem schwerkranken Bergführer Johann Grill jun. vulgo Kederbacher wird eine einmalige Beihilfe von M 300.- bewilligt.
3.) Dem Bergführer Emeran Rudigler in Gaschurn, dem während einer Führungstur sein ganzes Anwesen abbrannte, eine einmalige Beihilfe von S 200.-.
4.) Dem Bergführer Franz Josef Tschabrunn - Vadans wird unter Nachsicht des Kurses und der Prüfung das Schibergführerzeichen verliehen.
- Sektion Rad-
stadt Beihilfe. 11.) Der Sektion Radstadt wird die Rückzahlung des er-

haltenen Darlehens in 8 Jahresraten beginnend ab 1. Oktober 1930 bewilligt. Die rückständigen Beiträge werden bis Januar 1930 gestundet.

Eine Anrechnung des erhaltenen Darlehens auf die bewilligte Beihilfe findet nicht statt.

- Sektion Grün- 12.) Wegen der besonderen Dringlichkeit wird der Sektion
burg Darlehen. Grünburg vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeit
des Vereins ein Darlehen von S 1000.- gewährt, das
auf eine allfällige Beihilfe anzurechnen ist.
- Beiträge 13.) a) Das Ansuchen der Sektion Allgäu Immenstadt um
Stundungen. Stundung der Mitgliedsbeiträge wird abgelehnt.
b) Das Ansuchen der Sektion Heilbronn um Nichtan-
rechnung der rückständigen Beiträge auf die ge-
währte Beihilfe wird genehmigt.
- Jugend- 14.) Die Satzungen der Jungmannschaft der Sektion Wiener-
wandern. land werden genehmigt.
- Herbergs- 15.) Der V.A. legt fest, dass für die Benützung der Ju-
ordnung. gendherbergen des D.u.Oe.A.V. gleiche Grundsätze
gelten sollen, wie für die Unterkunftshütten, d.h.
Alpenvereinsgruppen geniessen den unbedingten Vor-
zug vor anderen Jugendwandergruppen.
- Rettungs- 16.) Der Landesstelle Bregenz wird über deren Ersuchen
wesen. der auf den heurigen Zuschuss noch offene Restbe-
trag von S 700.- zur Anschaffung von Rettungsgerä-
ten überwiesen.
- Hüttenent- 17.) Der Bericht des Herrn Ehrenvorsitzenden über das
schädigungen Ergebnis der Entschädigungsverhandlungen mit dem
durch das Reich. Reiche für die geraubten Hütten in Südtirol wird
dankend zur Kenntnis genommen und beschlossen, ihm
den Dank des H.A. zum Ausdruck zu bringen.

Kofler Kleberberg

19. Sitzung am 11. November 1929.

5.10 - 8.10 Uhr.

- Satzungen.** 1.) Die nunmehr gültige Satzung des D.u.Oe.A.V. ist vom Bundeskanzleramt auch für Oesterreich genehmigt worden.
- H.V. 1930.** 2.) Als Termin hierfür wird statt des ursprünglich ins Auge gefassten 13. Juli über vielseitigen Wunsch der 20. Juli in Vorschlag gebracht.
- Kassaangelegenheiten.** 3.) a) Der Schatzmeister berichtet über die stattgefundene, unangesagte Kassarevision. Die Kassa, ebenso die Bücher und Bankkontó waren in bester Ordnung vorgefunden worden.
- b) Der Sektion Saarbrücken wird für 1930 wie in den Vorjahren die Ermässigung des Mitgliedbeitrages bewilligt.
- c) Der Sektion Schwaz wird die Rückzahlung des mit 31.10.29 fälligen Darlehens bis 1.11.1930 gestundet.
- d) Der Sektion Mindelheim wird die am 1.10.29 fällige Rückzahlungsrate von 1000 Mark auf 500 Mark herabgesetzt; die nächsten beiden Raten haben wieder je 1000 Mark und die letzte 500 Mark zu betragen.
- e) Das Gesuch der Sektion Radstadt um Auszahlung der Beihilfe ohne Abzug der rückständigen Mitgliedsbeiträge wird abgelehnt.
- f) Der Sektion Mödling werden 2000 Schilling für rückständige Mitgliedsbeiträge gestundet. Der Rest ist zu bezahlen.
- Schilehrer.** 4.) Der Verband alpenländischer Berufsschilehrer legt dem H.A. das Ansuchen vor, alpin erfahrene Leute des Berufsschilehrerstandes unter erleichterten Bedingungen, insbesondere Nachsicht der Trägerzeit, in den Bergführerstand zu übernehmen.
Der V.A. beschliesst, zunächst das Gutachten der zuständigen Aufsichtssektionen einzuholen und erst nachher genauere Bestimmungen hinsichtlich der Prüfung dieser Anwärter, der Uebernahme der Kurs- und Prüfungskosten, des Rentenanspruches usw. zu treffen.
- Kursleiter der Kurse.** 5.) Der V.A. beantragt Aufhebung des Beschlusses der letzten H.A. Sitzung Klagenfurt betreffend Sektions-Schilehrer und ersucht den Herrn 1. Vorsitzenden über diesen Antrag schriftlich abstimmen zu lassen. Nach Einlangen der Zusage wird in einer Denkschrift die Begründung hierfür bekanntgegeben.
- Tiroler Bergwacht.** 6.) Der V.A. beauftragt die bei der letzten Besprechung bei der Tiroler Landesregierung anwesend gewesenen Herren an einer allfälligen, neuerlichen solchen Besprechung wieder teilzunehmen und hiebei die für den D.u.Oe.A.V. und für das Bergsteigertum massgebenden Gesichtspunkte zu vertreten.
- Militär auf Hütten.** 7.) Es wird unter den hüttenbesitzenden Sektionen eine Rundfrage über die im vergangenen Jahre mit militärischer Beanspruchung ihrer Hüttengemachten Er-

fahrungen veranstaltet.

Dem Bundesministerium für Heereswesen wird auf dessen Anfrage nach Ermässigungen für die Zukunft eine Zwischenerledigung gegeben, während die endgültige Erledigung erst nach Einlangen dieser Sektionsberichte erfolgen wird.

Wattener
Lizum-Mili-
tärhütte.

- 8.) Herr Hofrat Pichl und Herr Hofrat Mader werden ersucht, beim Bundesministerium für Heereswesen bezw. beim Brigadekommando vorstellig zu werden, um die geplante Errichtung einer grossen Militärunterkunft in der Wattener Lizum, sowie die Abhaltung von Schiessübungen während der Wanderzeit nach Tunlichkeit zu verhindern, bezw. auf ein für den D.u.Oe.A.V. möglichst erträgliches Ausmass zu beschränken.

Denkschrift. 9.) Der V.A. beschliesst,

- a) alle Druckschriften, auch Vordrucke etc. in deutscher Schrift zu halten,
- b) für alle Arten von Tafeln deutsche Schrift zu verwenden, mit Ausnahme jener Fälle, in denen ausdrücklich Lateinschrift verlangt wird. Der Beitritt zum Verein deutscher Schrift wird abgelehnt.

Schikarte
Samnaun.

- 10.) Der V.A. begrüsst die geplante Herausgabe einer Schikarte für das Samnaun. Er ist bereit, hierfür einen Teilzuschuss zu gewähren, sofern die beteiligten Sektionen diese Karte herausgeben und die übrigen Mittel hierfür aufbringen. Eine Beilage zur Zeitschrift kommt nicht in Frage. Die Karte soll eine Umarbeitung der bereits für dieses Gebiet vorhandenen Spezialkarten auf Grund neuerlicher Begehung darstellen.

Satzungs-
änderung.

- 11.) Die Satzungsänderungen der Sektion Ischl werden genehmigt.

Akademische
S. Freiburg.

- 12.) Die Gründung einer akademischen Sektion Freiburg wird abgelehnt.

Winter-
turistik.

- 13.) Der noch verfügbare Betrag für Beihilfen für Wintermarkierungen und Winterbewachung von Hütten wird entsprechend dem Antrag des Referenten auf die ansuchenden Sektionen aufgeteilt.

Grund- und
Almerwerbun-
gen.

- 14.) a) Der V.A. empfiehlt der Sektion Klagenfurt den Erwerb von 2 Grundstücken in der Nähe des Glocknerhauses, die auch gleichzeitig den Naturfreunden zum Kauf angeboten wurden. Die Gewährung einer Beihilfe oder eines Darlehens ist ihm nicht möglich.

- b) Der V.A. macht die Sektionen Werdau und Altenburg darauf aufmerksam, dass ein Zwölftel Anteil an der Sidanalpe, auf welcher die genannten Sektionen ~~et~~ einen Hüttenbaugrund erworben haben, zum Verkauf gelangt und ein Ankauf dieses Anteiles für diese Sektionen als vorteilhaft erachtet wird.

Jugend-
wandern.

- 15.) Die noch vorhandenen Mittel aus dem Titel Jugendwandern für 1929 werden verteilt wie folgt:

1.)	Jugendherberge Bregenz	fl.	11.400.-
2.)	" Müzzzuschlag	fl.	2.100.-
3.)	" Ranzenbach (S. Austria)	fl.	1.000.-
4.)	" am Pürschling (S. Berg- land)	fl.	300.-
5.)	" Mayrhofen, 1. Rate	fl.	4.800.-

Besondere Aufwendungen:

- 1.) Landesstelle Wien M 240.-
 2.) " " Oberösterreich M 120.-
 Die Beihilfegesuche der Sektion Jschl und Ybbstaler werden abgewiesen.

- Führeran- 16.) a) dem ehemaligen Bergführer Johann Forcher-
 gelegenhei- Sexten wird eine einmalige Beihilfe von ... M 100.-
 ten. bewilligt. Ebenso, wenn die Voraussetzungen zu-
 treffen, in Hinkunft eine Rente.
 b) dem Bergführer Joh. Opel in München eine
 einmalige Beihilfe von S 100.-
 c) der Witwe Josefa Richter in Kalwang eine
 Witwenrente von M 50.-
 d) dem Bergführer Joh. Greier in Neustift eine
 Altersrente von M 100.-
- Betr. Berg-17.) Der V.A. legt der Sektion Innsbruck als Aufsichtssek-
 führer tion nahe, die Ausscheidung des Franz Sagerer aus dem
 Sagerer. Bergführerstande zu veranlassen.
 Als Grundlage dienen die vorhandenen Protokolle und
 der Bericht der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vom 26.
 September 1929 Zahl 465/13.
- Zeiss- 18.) Auf Grund der Anregung des Prof. Dr. Klughart wird der
 Hütten- V.A. nach Einholung entsprechender Gutachten eine all-
 Fernrohre. fällige Empfehlung des angebotenen Fernrohrs an die
 Sektionen veranlassen.
- Rotes 19.) Das Ansuchen des bayerischen Landesverein vom Roten
 Kreuz. Kreuz um eine Beihilfe für seine Tätigkeit im Gebirgs-
 unfalldienst wird abgelehnt.

Fortsetzung der Sitzung am 14. November 1929.

Entschuldigt: Hofrat Desaler.

- Expedition In Angelegenheit der Nachtragsbeihilfe für die Bauersche
 Bäuer. Expedition bestätigt der V.A. die Auffassung der Sektionen
 Nürnberg und Oberland, dass diese Beihilfe vom Hauptaus-
 schuss aus Mitteln des Jahres 1930 fest zugesichert wurde.
 In diesem Beschluss ist jedoch offen geblieben, aus welchem
 Voranschlagstitel die Beihilfe dann gewährt werden soll,
 wenn sie nicht aus einer Erübrigung des Jahres 1929 be-
 zahlt werden kann.
- Hütten- Der V.A. schliesst sich den Anträgen der Herren Welzen-
 ordnung. bach und Wolfrum an und wird den Sektionen die genaue Ein-
 haltung der allgemeinen Hüttenordnung, insbesondere hin-
 sichtlich der Unterbringung von Kursen, Führungstouren und
 Hüttenreservierungen nahelegen.
- Vertretun- Herr I. Staatsanwalt Dr. Knöpfler wird mit der Vertretung
 gen. des H.A. anlässlich des 60 jährigen Stiftungsfestes der
 Sektion Vorarlberg beauftragt.
- Unter- Dem Lehrer Mitterer in Laurein wird die alljährlich ge-
 stützun- währte Unterstützung von 100 Mark bewilligt.
 gen.

Nachschrift

Das Mitglied des H.A., Herr Dir. Th. K. Holl - Wien, legt Wert auf Ergänzung seiner unter Pkt. 13, Abs. 3 des Protokolls der 42. H.A. Sitzung wiedergegebenen Ausführungen wie folgt:

„ Ich verneine aber nicht die Notwendigkeit und Zweckdienlichkeit der Bestellung von Spezialreferenten auch dort, wo H.A.-Mitglieder ihren Wohnsitz haben.“

Prof. R. Kleberberg.

Vertraulich.

20. Sitzung am 2. Dezember 1929.

17 - 20.20 Uhr.

Entschuldigt: Hofrat Dr. Mader.

Deutscher
Alpenverein
Pressburg.

- 1.) Nachdem der Verband Deutscher Alpenvereine in der Tschechoslowakei den neugegründeten deutschen Alpenverein Pressburg aufgenommen hat, wird dieser Verein über sein Ansuchen auch vom D. u. Oe. Alpenverein als begünstigter Verein anerkannt. Der Name des Vereins ist unsererseits nur in deutscher Sprache festzulegen.

Sektion Villach;
Görlitzenhaus.

- 2.) Dem Ansuchen der Sektion Villach um Unterstützung ihres Kaufes eines Jagdhauses auf der Görlitzen, welches im Winter als Schihütte und im Sommer als Jugendherberge verwendet werden kann, wird in der Weise entsprochen, dass aus den Mitteln des Jahres 1930 je S 500.- aus den Titeln Winterturistik und Jugendwandern der Sektion zur Verfügung gestellt werden.

Bücherei.

- 3.) a) Die Büchereiordnung wird in der vom Referenten vorgelegten Fassung genehmigt. Ihre Veröffentlichung erfolgt in den Vereinsnachrichten und auszugsweise in den Mitteilungen.
b) Die Weisungen für den Büchereileiter werden ebenfalls genehmigt. Eine Veröffentlichung findet nicht statt.

Jagd - und
Turistik.

- 4.) Die vom österreichischen Naturschutzbund vorgelegten Rahmenbestimmungen über das Verhältnis Jagd- und Turistik werden zunächst noch nicht veröffentlicht. Der V. A. wird sich mit dieser Angelegenheit noch näher befassen.

Pflanzen-
schutz -
Plakate.

- 5.) Seitens der Deutschen Bergwacht München, sowie der Tiroler Landesregierung liegen Ansuchen um geldliche Beihilfe zu Pflanzenschutzplakaten vor. Ausserdem ist der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, der von uns namhafte Zuwendungen erhält, von den gleichen Stellen auch angegangen worden. Es besteht daher die Gefahr, dass einseits der D. u. Oe. A. V. aus verschiedenen Titeln für die gleiche Sache mehrmals in Anspruch genommen werden kann und dass weiter auch andere Länder mit ähnlichen Ansinnen an den Alpenverein herantreten.

Der V. A. kann daher auf diese Einzelansuchen nicht eingehen, sondern strebt auf einer zu gewärtigenden Konferenz der Landesregierungen in dieser Sache an, für das gesamte Arbeitsgebiet des Alpenvereins die Plakatfrage durch Ausgabe eines einzigen Plakates mit entsprechenden textlichen Aenderungen einheitlich zu regeln.

Dies soll auch der Gesichtspunkt sein, den der Vertreter des D. u. Oe. A. V. bei dieser Konferenz einzunehmen hätte und von dem eine geldliche Beihilfe abhängig gemacht werden müsste.

Murmeltiere.

- 6.) Im Wege der Vereinsnachrichten werden die Sektionen auf das vorliegende Angebot von Murmeltieren auf-

merksam gemacht und eingeladen, in ihren Hüttengebieten Murmeltierpaare auszusetzen.

- Gipfel-
Panoramen. 7.) Die Anregung, für einzelne Gipfel der Alpen Rund-
sichtpanoramen aufzulegen, wird an die einzelnen hütten-
besitzenden Sektionen im Wege der Vereinsnachrichten
weitergeleitet.
- Führerange-
legenheiten. 8.) Folgende Führerrenten werden bewilligt:
Johann Ferchl - Neustift M 92.-
Engelbert Pendl - Stumm M 56.-
- Rettungs-
wesen. 9.) Der vorgelegte Satzungsentwurf des alpinen Rettungs-
ausschusses Wien (Araw) wird zur weiteren Behand-
lung an die Herren Zeuner und Dr. Knöpfler rückverwie-
sen und werden diese Herren ermächtigt, die Genehmigung
zu erteilen.
- Praktische
Ausbildung
von Nothel-
fern. 10.) Dem Landesverband vom Roten Kreuz Innsbruck wird der
Betrag von S 200.- zur Deckung der Kosten für prakti-
sche Ausbildungskurse von Nothelfern an der chirurgi-
schen Universitätsklinik in Innsbruck bewilligt unter
der Voraussetzung, dass dieser Betrag solchen Leuten zu
Gute kommt, welche im alpinen Rettungsdienst tätig sind.
- Rettungs-
kosten-Er-
satz. 11.) Dem Herrn Dr. Bobek werden wegen Mittellosigkeit die
aufgelaufenen Rettungskosten von S 193.- durch die
Vereinskasse ersetzt.
- Bergwacht-
Konferenz. 12.) Zu der angesuchten Konferenz der Bergwacht mit Vertre-
tern des H.A. entsendet der V.A. die Herren Zeuner,
Dr. Forcher-Mayr, Dr. Knöpfler, wobei der V.A. nicht beab-
sichtigt, sich mit dem Streite zwischen Bergwacht und
dem Roten Kreuz irgendwie zu befassen.
- Rettungs-
kosten. 13.) Der Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen wird
der Betrag von M 200.- für uneinbringliche Rettungs-
kosten aus der Vereinskasse ersetzt.
- Landes-
stelle Ti-
rol für al-
pines Ret-
tungswesen. 14.) Der V.A. genehmigt den Vorschlag der Sektion Innsbruck,
Herrn Dr. Heinrich Menger an Stelle des Herrn Karl
Zeuner mit der Leitung der Landesstelle Innsbruck für
alpines Rettungswesen zu betrauen.
Der V.A. spricht dem Herrn Zeuner seinen Dank für
die bisherige Tätigkeit als Landesstellenleiter aus.
- Schialmen. 15.) Herr Hofrat Dr. Desaler berichtet über eine mit Herrn
Ministerialrat Braun des Landwirtschaftsministeriums
stattgefundene Besprechung. Das Ministerium ist in der
Lage, aus dem staatlichen „ Grundfestigungsfond “ zur
Verbesserung von Almwirtschaften Kredite zu gewähren.
Da die Wirtschaftlichkeit dieser Unternehmungen durch
Abschlüsse von Pachtverträgen für Winterbenützung noch
gehoben werden könnte, andererseits Alpenvereinssekti-
onen damit gute Skihütten gewinnen könnten, wird der
V.A. von dieser Angelegenheit im Wege der Vereinsnach-
richten den Sektionen Mitteilung machen. Das Ministerium
würde den Wünschen der Sektionen weitgehend entgegen-
kommen.
- Betr. Bei-
hilfe Vor-
ausbewilli-
gung. 16.) Das Ansuchen der Sektion Werdau um Zusicherung einer
zu gewährenden Beihilfe aus den Mitteln des Jahres 1930
wird abgelehnt.
- 17.) Der Bericht des Herrn Dr. Forcher-Mayr über die Festver-

sammlung der Sektion Vorarlberg anlässlich des 60 jährigen Sektionsbestandes, über den Zustand der Jugendherberge Bregenz und über den Salzburg - Chiemgauischen Sektionentag wird zur Kenntnis genommen.

- Unterver- 18.) Das Ansuchen der Schilehrer-Prüfungskommission um
mietung. Ueberlassung eines Kanzleiraumes der Hauptausschuss-
kanzlei wird wegen vertraglicher Hindernisse abge-
lehnt.
- Arbeitsge- 19.) Wie alljährlich wird auch heuer wieder der Betrag
meinschaft von M 500.- bewilligt.
Deutschland-
Oesterreich.
- Kassa. 20.) a) Das Ansuchen der Sektion Berndorf um Genehmigung
der verspäteten Abrechnung pro 1928 wird ausnahms-
weise genehmigt.
b) Dem Ansuchen der Sektion Kitzingen um Gutschrift
von M 366.- für verspätete Jahresabrechnung 1928
wird in der Weise entsprochen, dass die Hälfte die-
ses Betrages abgeschrieben wird, während der Rest
der Sektion zu zahlen aufgetragen wird.

5/12 29. Prof. Dr. Kleberberg.